



www.morsbach.de

Flurschütz

Amtsblatt für die Gemeinde Morsbach • 371

9. November 2019 • Nr. 15

www.morsbach.de



Betreuungshaus
WAGNER AM KURPARK

**Vollstationäre Pflege,
Kurzzeit- & Verhinderungspflege**

Alzener Weg 11 • 51597 Morsbach • Tel. 02294 / 909650 • www.betreuungshaus.de

Open School am 9. November

Tag der offenen Tür in der Leonardo da Vinci - Schule

Die Leonardo da Vinci-Schule an der Hahner Straße in Morsbach lädt alle Kinder der vierten Klassen und ihre Eltern am **9. November 2019** von 10.00 bis 14.00 Uhr zur „Open School“, einem Tag der offenen Tür, ein. Für die Kids gibt's eine Schulrallye und spannende Mitmachangebote; Scouts (Schülerinnen und Schüler) führen die Besucher durch die Schule und in Klassen- und Arbeitsräumen werden die unterschiedlichen Fächer präsentiert. Natürlich ist auch für Essen und Getränke gesorgt.



Kurze Wege, alle Chancen

Die Leonardo da Vinci-Schule mit den Klassen 5 bis 10 eröffnet Mädchen und Jungen alle Chancen, macht sie fit für Abitur und Studium oder den Berufseinstieg. Der Unterricht hat gymnasialen Standard, das bestätigte auch die landesweite Lernstandserhebung 2019 für alle 8. Klassen.

Orientierung fürs Leben

Abitur nach neun Jahren oder Lehre? Alles ist möglich. Schulleiter Jürgen Greis: „Wir geben den Kindern die nötige Zeit, ihre Interessen und Stärken zu erfahren und zu entwickeln. Wir bereiten sowohl auf die gymnasiale Oberstufe als auch auf den Berufseinstieg vor und kooperieren eng mit ausbildenden Unternehmen.“ Die Schülerinnen und Schüler haben kurze Wege zur Schule, kurze Wege in der Schule und kurze Wege nach der Schule in die Freizeit. Das wissen nicht nur die Kinder zu schätzen, sondern auch ihre Eltern.

Kleine Klassen, engagierte Lehrer, Top-Ausstattung

Greis: „Bei einer Klassengröße von maximal 25 Schülern können wir jeden einzelnen individuell fördern. In der Regel gibt es bis Klasse 9 kein ‚Sitzenbleiben‘. Unser Kollegium ist jung und sehr engagiert.“ Die Schule verfügt über die nötigen Räume für differenzierten Unterricht und wird um ihre moderne Technik, die Aula und die Mensa, ihre Sportanlagen und das Schwimmbad von vielen beneidet. Foto: Fotolia/Marzanna Syncerz

Trauer um Rainer Wirths

Die Karnevalsgesellschaft Morsbach e.V. (KG) trauert um ihren ersten Geschäftsführer Rainer Wirths, der am 21. Oktober im Alter von 63 Jahren plötzlich verstorben ist. Wie es in einem Nachruf der KG heißt, war der Karnevalist „ein Mann der Tat und der Verantwortung, jemand der das Ehrenamt mit ganzer Person ausfüllte“.

Rainer Wirths war nicht nur seit 1997 Mitglied der Karnevalsgesellschaft, sondern auch zwei Jahre lang deren Vorsitzender und zuletzt seit 15 Jahren erster Geschäftsführer.

2009 regierte er als Prinz Karneval die „Republik“ Morsbach. Sein Motto lautete damals: „Mit Frohsinn und Humor gehen wir in der Republik auf Tour.“ Noch am 13. Oktober hatte Wirths voller Stolz

Zum Titelbild:

Spätestens beim ersten Frost verlieren auch die letzten Sonnenblumen ihre schöne Blütenpracht. Foto: C. Buchen

im Dorfgemeinschaftshaus Siedenberg den neuen Prinzen der Session 2019/20 der Öffentlichkeit vorstellen können (siehe gesonderter Bericht), und er war Mitorganisator der bevorstehenden Prinzenproklamation am 16. November 2019.

Seinen guten Beziehungen zu befreundeten Karnevalsgesellschaften im Oberbergischen und Westerwald ist es zu verdanken, dass das Morsbacher Brauchtumsfest weit über die Grenzen der Gemeinde bekannt wurde. Auf der KG-Internetseite heißt es: „Wir werden ihn schmerzlich vermissen, den Menschen und sein besonderes Engagement.“ Unser aller Mitgefühl gilt seiner Familie und den Angehörigen.



Rainer Wirths war viele Jahre ehrenamtlich für den Karneval in Morsbach aktiv. Foto: C. Buchen

Spatenstich auf dem Bahnhofsgelände



Am Montag, den 21. Oktober 2019 haben die Umbaumaßnahmen auf dem ehemaligen Bahnhofsgelände im Morsbacher Zentrum begonnen.

Das unter Denkmalschutz stehende Bahnhofsempfangsgebäude steht seit Jahren leer, ist ungenutzt und verfällt. Als Impuls für die Verschönerungsmaßnahmen im Kern des Dorfes hat die Gemeinde das Bahngelände bereits im Jahr 2017 erworben und ein Soziokulturelles Zentrum unter dem Leitbild „Treffpunkt Bahnhof – Morsbacher Integrations- und Begegnungshaus“ geplant. Dies soll in Zukunft ein zentraler Ort für alle Generationen und der Integration insbesondere für Senioren, Geflüchtete, Menschen mit Beratungsbedarf, Familien, Kinder und Jugendliche und Menschen mit Behinderung werden.

Für eine Nachnutzung des Gebäudes sind Angebote, wie Integrations- und Sprachkurse, ein Seniorencafé oder das Repaircafé vom Team Weitblick geplant. Im Außenbereich wird ein multifunktionaler Platz für Sport- und Freizeitaktivitäten errichtet. Auf den Flächen östlich des Gebäudes ist ein Wohnpark vorgesehen.

Bereits im letzten Jahr hat die Gemeinde Morsbach eine Bewilligung mit einer 90%-Förderung aus dem Programm „Soziale Integration im Quartier“ erhalten. Foto: L. Leidig

Bildband zeigt alle Orte der Gemeinde Morsbach

Luftaufnahmen aus 90 Jahren

„Als 13-jähriger habe ich die Kranichzüge beobachtet. Seitdem hatte ich den Wunsch zu fliegen und Morsbach einmal aus der Vogelperspektive zu betrachten“, berichtete Christoph Buchen kürzlich bei der Präsentation seines neuen Heimatbuches. Sein Traum erfüllte sich aber erst 35 Jahre später, als er mit einem Sportflugzeug über Morsbach flog und viele Fotos schoss.

Im Namen des Morsbacher Heimatvereins als Herausgeber präsentierte Buchen Anfang Oktober einen Bildband mit dem Titel „Morsbach aus der Vogelperspektive – Luftaufnahmen aus dem Gemeindegebiet von 1930 bis 2019“. Das Buch wurde als gemeinsamer Auftakt für das Jubiläumsjahr 2020 von Heimatverein und Gemeinde im Sitzungssaal des Rathauses der Öffentlichkeit vorgestellt.



Bei der Vorstellung des neuen Heimatbildbandes „Morsbach aus der Vogelperspektive“ (v.l.n.r.): Werner Schuh (Vorsitzender Heimatverein), Autor Christoph Buchen und Bürgermeister Jörg Bukowski. Foto: H.-J. Schuh

Zu der Buchpräsentation begrüßte Bürgermeister Jörg Bukowski besonders Buchens Familie, den Vorstand des Heimatvereins, einige Ratsmitglieder und Mitglieder der Lenkungsgruppe „Gemeindejubiläum“ sowie die Vertreter der Banken. Bukowski bedankte sich bei Buchen für die Idee zu dem Bildband und die

Beharrlichkeit diese umzusetzen. „Mit dem Bildband soll insbesondere der historische Wandel der Dörfer und Landschaft der letzten 90 Jahre im Gemeindegebiet dokumentiert und der Blick auf Details der ‚Republik Morsbach‘ gelenkt werden“, erläuterte der Heimatkundler und Autor.

Christoph Buchen bedankte sich bei allen Beteiligten, wie dem Heimatverein, der Gemeinde, den Sponsoren, den Fotografen und den Drohnenführern für die geleistete Unterstützung.

„Viel Spaß beim Schmökern“, wünschte auch Werner Schuh, 1. Vorsitzender des Heimatvereins, den Anwesenden. Er ist sich sicher, dass der Betrachter erstaunt sein wird, was er dabei alles in Morsbach und den vielen Außenorten „von oben“ entdecken kann.

Das neue Heimatbuch „Morsbach aus der Vogelperspektive“ ist ab sofort im Morsbacher Buchhandel erhältlich.

Grundhafte Erneuerung der Fahrbahn zwischen Wendershagen und Korseifen

Im Laufe der Zeit haben viele Gemeindestraßen stark gelitten und ihre Lebensdauer neigt sich dem Ende entgegen. In den vergangenen Jahren hat die Gemeinde viele Ortsverbindungsstraßen instand gesetzt, viele davon unter Inanspruchnahme von Landesfördermitteln für den kommunalen Straßenbau. In diesem Jahr wird die Ortsverbindungsstraße zwischen Wendershagen und Korseifen saniert. Die Arbeiten sollen nach Auskunft der Baufirma am **18.11.2019** beginnen und zügig durchgeführt werden. Allerdings wird für die Ausführung der Arbeiten eine Vollsperrung eingerichtet. Der Ort Korseifen ist dann für die Dauer der Bauzeit nicht mehr über die Ortsverbindungsstraße zu erreichen. Die zweite Zufahrt in den Ort bleibt aber offen. →



REINERY

herzlich - qualifiziert - familiengeführt



Seniorenort Reinery

- Wohngemeinschaft in Appenhagen
- Betreutes Wohnen
- Verwaltung

Pflegedienst

- Rund um die Uhr Betreuung in unserer Wohngemeinschaft in Appenhagen & Waldbröl
- Intensivpflege
- Wir kommen zu Ihnen nach Hause
- Essen auf Rädern
- Hausnotruf

Tagespflege

- mitten im Herzen von Morsbach
- Verbringen Sie kurzweilige Tage in netter Gesellschaft

Betreutes Wohnen

- Appenhagen
- Waldbröl
- Morsbach

*Dafür stehen wir mit unserem Namen
Ihre Familie Reinery*

Die Busse werden während der Bauzeit in Wendershagen wenden und die Umleitung über Ellingen fahren müssen. Im Kreuzungsbereich in Korseifen wird eine Ersatzhaltestelle eingerichtet.



Auch für diese Maßnahme erwartet die Gemeindeverwaltung eine Landeszuwendung in Höhe von 70 %. In den folgenden Jahren stehen dann noch neben der Herbertshagener Straße die wichtigen Ortsverbindungsstraßen von Rolshagen nach Berghausen und von Eugenienthal bis Alzen an. Auch für diese Maßnahmen wurde eine Förderung vom Land in Aussicht gestellt.

Ein Versuch wurde zur Tradition



Der MGV „Eintracht“ Morsbach e.V. feierte am 3. Oktoberwochenende sein 25. Schlachtfest. Keiner der damaligen Initiatoren dieses mittlerweile traditionellen Schlachtfestes konnte vor 25 Jahren erahnen, dass dieses Fest so einen Anklang findet. Man wollte damals die Morsbacher Bevölkerung, in der Lücke zwischen den Sommerferien und der im November beginnenden Karnevalszeit, mit einem „etwas anderen“ Fest unterhalten. Was ursprünglich im Gertrudisheim in einem überschaubaren Rahmen begann, ist mittlerweile ein fester Bestandteil bei den jährlichen Veranstaltungen in Morsbach geworden. Auch bei Chören, weit über die Gemeindegrenzen hinaus, zählt dieses Fest zu einer beliebten Veranstaltung, die gerne besucht wird. Für das Jubiläumsfest wurde zu den üblichen Köstlichkeiten, wie Fleisch- und Wurstwaren, in diesem Jahr ein gegrilltes Spanferkel angeboten, was einen großen Anklang bei den Besuchern fand. Eröffnet wurde das Fest mit der Abendveranstaltung am Samstag. In der gut besuchten Kulturstätte, sorgten die Gäste, das Chorensemble des Hollenberg-Gymnasiums Waldbröl, der MGV „Eintracht“ Rosenheim und der Heartchor aus Hunstig mit ihren Liedbeiträgen für beste Unterhaltung. Für eine hervorragende Tanzmusik sorgte wie immer Kevin (Erwin) Schneider. Am Sonntag folgte der Jubiläums-Frühshoppen. In der bis auf den letzten Platz besetzten Kulturstätte sorgte die Musikkapelle „Klangwerk Morsbach“ für ausgelassene Wiesn Stimmung. Aber auch die gesanglichen Darbietungen durften nicht fehlen. Der MGV Concordia Morsbach, der Frauenchor Cantabile Morsbach, der Singkreis Wehbach, der Gemischte Chor Vocalitas Thieringhausen und der MGV „Ein-

tracht“ Oberheuslingen sorgten mit ihren Vorträgen für beste Unterhaltung der zahlreichen Gäste. Der MGV „Eintracht Morsbach“ e.V. bedankt sich bei allen Gästen für den Besuch des diesjährigen Schlachtfestes sowie bei den teilnehmenden Chören und Musikern für die tolle Unterhaltung. Wir freuen uns schon heute auf ein Wiedersehen beim nächsten Schlachtfest am 3. Wochenende im Oktober im nächsten Jahr.

Politik, Kultur und tolle Gespräche

SPD Morsbach in Erfurt und Weimar



In der Luther-Stadt Eisenach nutzten die Morsbacher Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten spontan die Gelegenheit am Marktstand der dortigen Parteifreunde, bei deren Wahlkampf mitzuhelfen. Gespräche mit Thüringer Bürgerinnen und Bürgern sowie mit Spitzenkandidat Wolfgang Tiefensee gestalteten sich spannend und interessant. Gelegenheiten zu tollen Gesprächen untereinander ergaben sich während des gesamten Ausflugs des Morsbacher SPD-Ortsvereins auf der Tour nach Thüringen am ersten Oktober-Wochenende, an der auch viele Freunde und Neugierige teilnahmen.

Highlights der Exkursion waren die Stadtführungen durch die Landeshauptstadt Erfurt und die Kulturstadt Weimar. So gab es viel Neues aus Geschichte, Kultur und Politik zu erfahren. Wissen Sie etwa, woher die Redewendungen vom „Blaumachen“ oder „ein blaues Wunder erleben“ stammen? Die Antworten hängen mit der Historie der Färberstadt Erfurt zusammen, deren imposanter Dom übrigens nicht älter ist als unsere Müeschbejer Basilika. In Weimar standen natürlich die Dichter und Denker – allen voran Goethe und Schiller –, aber auch die Geburt der Weimarer Republik im Mittelpunkt. „Hier in Weimar“, so stellte die kompetente Stadtführerin zu Recht fest „liegen kulturelle und humanistische Höchstleistungen räumlich aufs Engste zusammen mit dem tiefsten Grauen der deutschen Geschichte, befindet sich doch das KZ Buchenwald nur wenige Kilometer von Goethes Haus entfernt.“ – Kontroverse Diskussionen ergaben sich im Anschluss an den Besuch des Bauhaus-Museums. Aber wenn man über Kunst streitet, hat die Kunst schon etwas gewonnen. Das Thema ist uns in Morsbach (Stichwort „Eier“) ja auch nicht fremd. Die Morsbacher Delegation freute sich, in Weimar den langjährigen Morsbacher Lehrer, SPD-Ratsmitglied und Fraktionsvorsitzenden, Mitautor der Morsbacher Chronik und leidenschaftlichen Sänger Elmar Adler begrüßen zu können. Elmar Adler wohnt seit einigen Jahren in Weimar und erläuterte vielerlei aktuelle politische Zusammenhänge, aber auch historische Entwicklungen aus der Sicht eines neuen ‚Insiders‘. Karl-Heinz Schramm, Tobias Schneider und Karl-Ludwig Reifenrath freuten sich am Ende des bunten Wochenendes über die einhellig positive Resonanz der Teilnehmer: „Wann macht ihr den nächsten Ausflug?“ – Eine anerkennendere Frage gibt’s wohl nicht. Foto: privat

DRK hofft auf junge Blutspender

Langjährige Morsbacher Spender geehrt

Der Kreisverband Oberberg des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) hat kürzlich in Morsbach 19 treue Blutspender geehrt. Die Assistentin des DRK-Kreisvorstandes Hildegard Kranenburg begrüßte die Spender zu Beginn der kleinen Feierstunde im Restaurant „Rohlandsburg“ mit den Worten: „Sie alle haben zusammen 1.350 Mal Blut gespendet, das sind insgesamt 675 Liter Blut. Was sie geleistet haben, ist lobenswert. Mit jeder Blutspende haben sie in der Vergangenheit drei Menschenleben gerettet. Ohne ihr Engagement könnte vielen kranken Mitbürgern nicht geholfen werden.“

Sorgen bereiten dem DRK allerdings die rückläufigen Blutspenden im Oberbergischen Kreis. „Die Zahlen gehen in den Keller. Es wäre schön, wenn sich neue, junge Blutspender finden ließen“, hofft die DRK-Assistentin.



Die eifrigsten Morsbacher Blutspender wurden vom DRK mit Ehrenurkunde, Ehrennadel und einem Präsent ausgezeichnet. Foto: C. Buchen

Hildegard Kranenburg lobte auch das ehrenamtliche Engagement von Marianne Timmreck, seit 23 Jahren Blutspendebeauftragte des DRK-Kreisverbandes für den Raum Morsbach, und ihrem Helferteam. Aus dem Helferteam wurde Agnes Mauelshagen verabschiedet, die über 30 Jahre bei den Blutspendeterminen in Morsbach geholfen hat.

Bevor die Blutspender ein gemeinsames Abendessen einnahmen, erhielten sie vom DRK die entsprechenden Ehrenurkunden, Ehrennadeln und Präsente. Es wurden ausgezeichnet: Timo Neuber, Frank Schumacher, Jürgen Schneider (alle 25 Blutspenden), Andreas Orthen, Marko Roth, Arno Neef, Uwe Klein, Johannes Schneider, Daniel Kötting, Sven Kötting (50 Blutspenden), Bernd Alfes, Simone Neuhoff, Michael Knotte (75 Blutspenden), Michael Schmidt, Heinz Halberstadt, Doris Jung (100 Blutspenden), Hans-Josef Kohl, Dietmar Schmidtgen (125 Blutspenden) und Ulrich Stahl für 150 Mal Blutspenden. Ulrich Stahl (60) spendet seit seinem 18. Lebensjahr Blut. „1977 bin ich zum ersten Mal mit ein paar Freunden zum Blutspenden gegangen. Seitdem gehe ich regelmäßig zum Aderlass“, sagte Stahl stolz bei der Feierstunde.

Der letzte Blutspendetermin in Morsbach in diesem Jahr findet am Freitag, **27. Dezember 2019** von 15.30 bis 19.30 Uhr im Schulzentrum, Hahner Straße, statt. C. Buchen

„Leute, wie die Zeit vergeht...“

Das stand vor 10 Jahren im Flurschütz:

- Konstituierende Ratssitzung nach der Kommunalwahl 2009
- Die Sonne als Stromlieferant
- Realschüler ausgezeichnet
- Sternwanderung im Seelsorgebereich
- Morsbacher Taekwondo-Kämpfer ausgezeichnet
- Neuer Ballfangzaun in Holpe

Wenn Sie mal etwas nachlesen wollen: Alle 371 Flurschützausgaben seit dem 01.09.2001 finden Sie unter www.morsbach.de!

Hausgeräte -Kundendienst und Verkauf für alle Fabrikate

Hausgeräte Kundendienst

Theo Becher

Inhaber Jörg Becher

Miele

AUTORISIERTER
FACHHANDELS-
KUNDENDIENST

Walzwerkstraße 4 · 57537 Wissen · Tel: 02742/71776
www.hausgeraete-becher.de

Anzeigen im Flurschütz

Kostenlose Info bei Hr. Klinkenberg: Tel. 02265.998 778 2 • flurschuetz@c-noxx.com

Neue Ortseingangstafeln werben für Veranstaltungen

Im Laufe eines Jahres kann Morsbach mit einer Vielzahl unterschiedlichster Veranstaltungen aufwarten. Die jeweiligen Höhepunkte im Kulturprogramm werden schon lange auf Tafeln an den Ortseingängen von Morsbach angekündigt. Die hölzernen Aufsteller waren aber im Laufe der Zeit marode geworden, so dass diese ersetzt werden mussten.



Werner Schuh vom Heimatverein (L.) und Werner Puhl vom Gemeindekulturverband Morsbach freuen sich über die stabilen neuen Aufsteller für die Veranstaltungstafeln an den drei Ortseingängen. Foto: C. Buchen

Der Gemeindekulturverband Morsbach, der Heimatverein und die Gemeinde hatten daher vereinbart, neue Aufsteller aus Edelstahl anfertigen zu lassen. Die neuen Veranstaltungsaufsteller wurden kürzlich von der Firma Metallbau Leidig geliefert und an den drei Ortseingängen in der Waldbröler-, Krottorfer- und Bahnhofstraße aufgestellt. Die Kosten dafür haben sich Kulturverband, Heimatverein und Gemeinde geteilt. Die Vereine können jetzt dort wieder ihre Veranstaltungen ankündigen und auf einen positiven Werbeeffect hoffen.

Dass dies ein toller Service für die Morsbacher Vereine ist, sind sich die Vorsitzenden Werner Puhl und Werner Schuh sowie Bürgermeister Jörg Bukowski sicher. Für die Mitgliedsvereine des Gemeindekulturverbandes ist dieser Service übrigens kostenlos. Interessierte Vereine können sich beim Vorsitzenden Werner Puhl melden.

Mehr als schöne Landschaftsbilder

Der Fotokalender „Oberbergisches Land“ des „Vereins zur Förderung und Betreuung behinderter Kinder Oberbergischer Kreis e.V.“ ist ab sofort wieder erhältlich – Mit dem Erwerb wird die vielfältige Arbeit des in Wiehl gegründeten Vereins unterstützt.

Ab sofort bietet der „Verein zur Förderung und Betreuung behinderter Kinder Oberbergischer Kreis e.V.“ wieder den beliebten Fotokalender „Oberbergisches Land“ an. Mit einem Kauf des Kalenders aus dem Hause Gronenberg holt man sich nicht nur beeindruckende Bilder der oberbergischen Landschaft nach Hause, sondern unterstützt auch die Arbeit des Vereins. Dessen Gründung geht zurück auf die Initiative von Eltern, die in den 1960er Jahren nicht die Strukturen für ihre Kinder mit Behinderung vorfanden, die sie sich für sie wünschten. So gab es damals noch keine Schulpflicht für junge Menschen mit Handicap. Damit ihre Kinder trotzdem etwas lernen konnten, gründeten die Eltern den Verein und in dessen Trägerschaft eine Tagesförderstätte in Derschlag. Der Schule entwachsen, kamen die Fragen auf, wo die jungen Menschen leben und arbeiten sollten. Als Antwort darauf folgte 1972 die Gründung der BWO Behinderten Werkstätten Oberberg GmbH und im Jahr 1975 die Gründung der Haus für Menschen mit Behinderung Wiehl GmbH. Heute beschäftigt die BWO an ihren drei Standorten weit über 700 Menschen mit Beeinträchtigung. Die Mitarbeiter des HBW betreuen im Oberbergischen 118 Menschen stationär und rund 90 Menschen ambulant. Der Familien Unterstützende Dienst und das touristische Angebot Viel-Falter-Reisen bieten Betreuungs- Freizeit- und Urlaubsleistungen für Familien und Angehörige von Menschen mit Beeinträchtigung und befinden sich ebenso in Trägerschaft des Vereins, wie das Haus früher Hilfen in Oberbantenberg. Geben Kinder vom Zeitpunkt der Geburt bis zur Einschulung Anlass zur Sorge, erhalten Eltern hier kostenlose Beratung und finden in dem multiprofessionellen Team der interdisziplinären Frühförder- und Beratungsstelle wertvolle Hilfe. Mit dem Kauf eines Kalenders oder/und einer Spende kann diese vielfältige Arbeit für Menschen mit Beeinträchtigung und ihre Familien unterstützt werden. Der Kalender kostet pro Stück 7,50 € und kann per E-Mail an fjansen@verein-wiehl.de bestellt werden oder an den folgenden Verkaufsstandorten erworben werden:

Verwaltung BWO/HBW, Fritz-Kotz-Str. 4, 51674 Wiehl-Bomig, Montag bis Freitag: 8:30 bis 12:30 Uhr, Donnerstag: 14 bis 16 Uhr.

BWO Faulmert, Druckerei, Faulmerter Str. 21, 51674 Wiehl-Faulmert, Montag bis Freitag: 9 bis 11 Uhr und 13 bis 14:30 Uhr.

BWO Bomig, Wäscherei, Am Verkehrskreuz 16, 51674 Wiehl-Bomig, Montag bis Freitag: 7:45 bis 15:30 Uhr.

BWO Lichtenberg, Anmeldung, Industriestr. 10, 51597 Morsbach-Lichtenberg, Montag bis Freitag: 9 bis 10 Uhr und 14 bis 14:30 Uhr.

Das Hof- und Fassadenprogramm zur Aufwertung der Ortsmitte der Gemeinde Morsbach

Das in diesem Jahr gestartete Hof- und Fassadenprogramm der Gemeinde Morsbach konnte bereits erste Erfolge verzeichnen. Nachdem im Mai 2019 der erste Zuwendungsbescheid erlassen wurde, konnten zwischenzeitlich fünf Maßnahmen umgesetzt werden.

Ziel des Programmes ist es, das Erscheinungsbild der Ortsmitte der Gemeinde Morsbach zu verbessern, indem bauliche Maßnahmen privater Immobilieneigentümer gefördert werden.

Das Angebot können nur Eigentümer mit Immobilien innerhalb des Fördergebietes im Hauptort der Gemeinde Morsbach (<https://www.morsbach.de/hof-und-fassadenprogramm>) in Anspruch nehmen. Es können weiterhin Anträge für das Hof- und Fassadenprogramm eingereicht werden. Bei Interesse können sie

einen Termin für eine kostenlose und unverbindliche Erstberatung durch den Stadtteilarchitekten des Architekturbüros Hoppe unter 02292-951094 vereinbaren. Für weitere Informationen und Fragen zum Förderprogramm steht Ihnen Herr Benjamin Schneider, Tel.: 02294/699-269 während der Öffnungszeiten des Rathauses zur Verfügung.



Im Bild eine Vorher- / Nachher-Darstellung der ersten geförderten Maßnahme in der Bahnhofstraße



Schock Deine Lehrer und lies ein Buch!

Die diesjährige Sommerleseaktion in den Morsbacher Büchereien endete am Samstag, dem 14.09.2019 im Rahmen des Weltkindertages mit einer großen Verlosung.

Unter dem Motto „Schock’ deine Lehrer und lies ein Buch“ stand die diesjährige Sommerleseaktion für Schüler von acht bis 14 Jahren in den vergangenen Sommerferien. Organisiert wurde die Aktion von den Katholischen Öffentlichen Büchereien Morsbach, Holpe, Friesenhagen und Lichtenberg gemeinsam mit der Gemeindebücherei Morsbach. Wer mindestens drei Bücher aus den Beständen der Büchereien gelesen hatte, erhielt eine Urkunde über die erfolgreiche Leseseite. Die teilnehmenden Schulen verpflichteten sich, die Lesefreude der Kinder auf dem Halbjahreszeugnis



2019/2020 positiv zu vermerken. Die Kinder konnten dafür die Urkunde bei ihren Deutschlehrern abgeben. Gleichzeitig gab es ein Los für jedes gelesene Buch, um an der Verlosung teilzunehmen, die beim Weltkindertag durchgeführt wurde. Bürgermeister Jörg Bukowski hatte sich bereit erklärt, die Lostrommel zu bedienen und eine Glücksfee unter den Kindern auserkoren. Der Hauptpreis war ein Tablet, welches von S. Schlechtinger mit nach Hause genommen werden konnte. Foto: privat

Mit neuen Trainingsanzügen zum Saisonstart

Pünktlich zum diesjährigen Saisonstart bekamen die Spieler der U11 des SV 02/29 Morsbach neue Trainingsanzüge. Möglich wurde dies durch eine Spende des Gesundheitszentrum Re-Action in Morsbach - Rhein. Die Mannschaft und Trainer bedanken sich recht herzlich bei der Spenderin Julia Schuh! So kann es mit vollem Elan in die neue Saison gehen, denn mit Bewegung, Spiel, Spaß und Teamgeist unterstützen wir unsere Kinder in deren Entwicklungen. Der SV 02/29 Morsbach e.V lädt zu einem Schnuppertraining ein. Dieses findet statt, am **23.11. und 24.11.2019** von 9 - 13 Uhr mit Sascha Kaiser und Björn Wegener. Alle Mädchen oder Jungen von 6 bis 16 Jahren sind hierzu recht herzlich eingeladen. Anmelden könnt ihr euch bis **20.11.2019** unter bjoern.wegener@sv-morsbach.de oder 0151/27002834.



Mannschaftsfoto SV 02/29 Morsbach E – Jugend U11 Auf dem Bild hinten links zu sehen ist die Sponsorin Julia Schuh, rechts daneben Mittelfeldspieler Leo Jano Köhler, Mittelfeldspieler Nils Voortmann, Stürmer Tom Matteo Diederich, Mittelfeldspieler Brian Even Wegener, Abwehrspieler Ole Weyermann, daneben steht der Trainer Björn Wegener. In der vorderen Reihe von links aus steht Mittelfeldspieler Fabian Schuh, Stürmer Bejan Bostandzija, Torwart Lars Jansen, Abwehrspieler Himmet Ebcı und Stürmer Daniel Offor. Foto: privat

Einladung zur Generalversammlung

Die Karnevalsgesellschaft Morsbach e.V lädt am Dienstag, den **10.12.2019** um 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Siedenbergl zur Generalversammlung ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden;
2. Gedenken der Verstorbenen;
3. Jahresbericht zur Session 2018/2019;
4. Kassenbericht zur Session 2018/2019;
5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes;
6. Wahl eines Versammlungsleiters;
7. Neuwahlen des Vorstandes zum: 1. Vorsitzenden, 1. und 2. Geschäftsführer, Kassenprüfer, Beisitzer;
8. Anträge;
9. Verschiedenes

Anträge können bis zum **7.12.2019** beim 1. Vorsitzenden schriftlich eingereicht werden.



Pizzeria & Ristorante
Da Antonio

51597 Morsbach - Bahnhofstraße 10
Tel. 02294 - 9220
Öffnungszeiten: 11.30 - 14.00 u. 17.30 - 23.00 Uhr
So.: 11.30 - 14.00 u. 17.30 - 22.00 Uhr Montags Ruhetag

www.portopizza.de



„Es war einmal ...“
Geschichten, die das Leben schreibt, gehören erzählt – zum Beispiel bei einer Trauerfeier.

Bestattungen
Puhl *Ihr Meisterbetrieb*



Biografie-Vorlagen gibt es bei uns.

51597 Morsbach · Tel. 02294/13 98 · www.im-trauerfall.de
51580 Reichshof-Wildberghütte · Tel. 02297/902 89 51

Wir machen mehr aus Ihrem Haus

Putz und Stuck - Meisterbetrieb



Kompetent und erfahren seit 50 Jahren

- Innen- und Außenputz
- Wärmedämmsysteme
- Wärmedämmputz
- Altbausanierung
- Gerüstbau

Blumenstraße 18
51597 Morsbach-Strick
Fon: 0 22 94 / 5 75
Fax: 0 22 94 / 78 51
info@stinner-morsbach.de
www.stinner-morsbach.de

Bau- & Brennstoffe Bender

Garten- & Forstgeräte

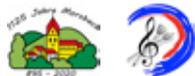


Aktuelle Herbstangebote

Wir reparieren
Garten- und Forstgeräte
aller Fabrikate

Morsbach Waldbröler Straße 81 - Tel. 02294 / 360
www.baustoffe-bender.de

Veranstaltungskalender 2019



November 2019

Samstag, 09.11.2019, 17.00 Uhr

St. Martinsumzug in Stockshöhe,
vom und zum Dorfgemeinschaftshaus
Veranst.: Dorfgemeinschaft Stockshöhe e.V., Tel. 02294/8652

Samstag, 09.11.2019, 19.30 Uhr

Eröffnungskonzert d. Bläserphilharmonie Oberberg
i. d. Kulturstätte
Veranst.: Förderverein Musikzug Wendershagen d. F. F. Morsbach

Samstag, 16.11.2019, 19.11 Uhr

Prinzenproklamation Session 2019/2020
in der Kulturstätte Morsbach
Veranst.: Karnevalsgesellschaft Morsbach, Tel. 02294/7122

Mittwoch, 20.11.2019, 19.30 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- u. Bettag,
in der Ev. Kirche Holpe
Veranst.: Ev. Kirchengemeinde Holpe/Morsbach, Tel. 02294/1884

Samstag, 23.11.2019, 19.00 Uhr

Konzert in der Kulturstätte Morsbach
Veranst.: Klangwerk Morsbach, Tel. 02294/0992 355

Sonntag, 24.11.2019, 9.00-17.00 Uhr

Adventsbasar der Kath. Frauengemeinschaft Holpe im Gesellenhaus
Veranst.: Kath. Frauengemeinschaft Holpe, Tel. 02294/8476

Sonntag, 24.11.2019, 17.00 Uhr

Chormusik im Kerzenschein, Konzert mit dem Kath. Kirchenchor
Holpe in der Kath. Kirche Holpe, Ltg.: Dirk van Betteray
Veranst.: Kirchenmusik der Kath. Kirchengem. Holpe, Tel. 02291/909 627

Freitag, 29.11.2019, 18.00-21.30 Uhr

Sportlerehrung u. Sportabzeichen-Verleihung,
Kulturstätte Morsbach
Veranst.: Gemeindegemeinschaft Morsbach e.V. (GSV), Tel. 0171 362 5176

Samstag, 30.11.2019, 15.00 Uhr

Seniorentag im Dorfgemeinschaftshaus Wallerhausen
Veranst.: Gemischter Chor Wallerhausen, Tel. 02294/1380

Samstag, 30.11.2019, 18.00 Uhr

Konzert anl. 50-jähriges Chorleiterjubiläum von Clemens Bröcher
beim MGV „Harmonie“ Wendershagen
in der Kulturstätte Morsbach
Veranst.: MGV „Harmonie“ Wendershagen, Tel. 02294/90143

Dezember 2019

Sonntag, 01.12. 2019, 16.00 Uhr

Weihnachtskonzert des Frauenchores Morsbacher Singkreis i.d.
Basilika
Veranst.: Frauenchor „Morsbacher Singkreis“, Tel. 02294/1088

Donnerstag, 05.12.2019, 15.00 Uhr

Senioren Adventsfeier, im Ev. Gemeindehaus Holpe
Veranst.: Ev. Kirchengemeinde Holpe/Morsbach, Tel. 02294/1884

Sonntag, 07.12.2019, 15.00 Uhr

Nikolausmarkt an der Grundschule in Holpe
Veranst.: Heimatverein Holpe e.V., Tel. 0160 9837 7208



GEMEINDE MORSBACH

Wir suchen eine(n)

Hausmeister/in (m/w/d)

für den gemeindlichen Hausmeisterpool.

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle.



Ihre Aufgaben:

- allgemeine Hausmeisterdienste mit dem Tätigkeitsschwerpunkt im Rathaus und dem Soziokulturellen Zentrum der Gemeinde Morsbach
- Schließdienst, Kontrollgänge und Gebäudesicherung
- Bedienung, Pflege und Kontrolle der Gebäudetechnik und der technischen Geräte
- Sorge für Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit einschl. der Überwachung der Gebäudereinigung und Müllbeseitigung
- Selbstständige Reparaturen, Instandsetzungen, Unterhaltungs- und Wartungsarbeiten
- Postbearbeitung
- Pflege der Gebäude inkl. der Außenanlagen und Winterdienst
- Einweisen und Überwachen von beauftragten Fremdfirmen
- Boten- und Fahrdienste
- Unterstützung des Sitzungsdienstes und bei Veranstaltungen
- Schreib- und Büroarbeiten am PC, die in Verbindung mit der Hausmeistertätigkeit anfallen

Eine mögliche Änderung der Aufgabenzuweisung bleibt ausdrücklich vorbehalten.

Unsere Erwartungen an Sie:

- eine abgeschlossene handwerkliche Berufsausbildung z.B. als Elektriker (Elektrofachkraft), Installateur Heizungsbau oder Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik oder Tischler
- mehrjährige Berufserfahrung in einem der vorgenannten Handwerksbereiche
- Besitz des Führerscheins für PKW (B/BE)
- sichere Kenntnisse im Umgang mit den gängigen MS-Office Anwendungen
- Organisationstalent, selbständige Arbeitsweise, handwerkliches Geschick
- die uneingeschränkte gesundheitliche Eignung zum Heben, Tragen, Halten von zum Teil nicht unerheblichen Lasten, Höhentauglichkeit
- Aufgeschlossenheit und Teamfähigkeit, soziale und kommunikative Kompetenz
- hohes Verantwortungsbewusstsein für die übertragenen Gebäude und Anlagen
- Bereitschaft zur flexiblen Einteilung der Arbeitszeit (auch abends oder bei besonderem Bedarf am Wochenende)
- Wohnsitz(-nahme) in der Ortsnähe von Morsbach

Wir bieten Ihnen:

- eine interessante, abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit
- eine leistungsgerechte Bezahlung entsprechend nach Entgeltgruppe 6 TVöD-V und eine betriebliche Zusatzversorgung
- eine attraktive Gleitzeitregelung
- eine fachliche Einarbeitung und Beratung sowie vielfältige Möglichkeiten zur Weiterbildung
- ein aktives Gesundheitsmanagement mit einem umfangreichen Betriebssportprogramm
- ein angenehmes Betriebsklima in einem motivierten Team

Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse, Tätigkeitsnachweise etc.) bis zum **15. November 2019** an:

Gemeinde Morsbach, Der Bürgermeister, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach oder an bewerbungen@gemeinde-morsbach.de (in einer zusammengefassten PDF-Datei).

Fragen beantworten Ihnen vorab gerne Herr Guido Kötter (Tel. 02294/699-270) oder Herr Benjamin Schneider (Tel: 02294/699-269) als zuständige Fachbereichsleitung.



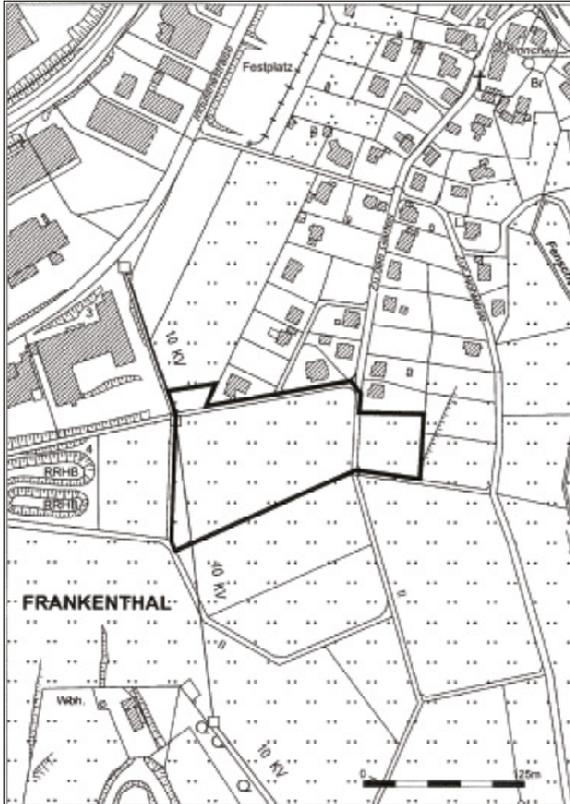
Die Gemeinde Morsbach gibt bekannt:

Inkrafttreten von Bauleitplänen

Bebauungsplan Nr. 60 („Erweiterung Wohnbaufläche - Zu den Gärten“)

Der Rat der Gemeinde Morsbach hat in seiner öffentlichen Sitzung vom 24.09.2019 den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 60 („Erweiterung Wohnbaufläche - Zu den Gärten“) als Satzung beschlossen.

Der Geltungsbereich ist in dem nachfolgenden unmaßstäblich verkleinerten Übersichtsplan kenntlich gemacht. Die endgültige Abgrenzung ergibt sich aus der Planzeichnung selbst.



GEMEINDE MORSBACH

Geplante Wohngebietserweiterung „Zu den Gärten“
als Bebauungsplan zur Einbeziehung von Außenbereichsflächen
gemäß § 13b BauGB
M: 1 : 2500 i.O.

— = Abgrenzung Plangebiet

Der Bebauungsplan Nr. 60 wird einschl. textlichen Festsetzungen, Begründung und Artenschutzprüfung ab dieser Bekanntmachung zu jedermanns Einsicht im Rathaus der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, Zimmer EG 14, während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 08:00-12:00 Uhr, montags von 14:00-16:00 Uhr und donnerstags von 14.00-18.00 Uhr bereit gehalten. Über die Inhalte wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Hinweise:

- Gemäß § 215 Abs. 1 des Baugesetzbuches werden unbeachtlich
 - eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 Baugesetzbuch beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
 - eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 Baugesetzbuch beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
 - nach § 214 Abs. 3 Satz 2 Baugesetzbuch beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplanes oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a Baugesetzbuch beachtlich sind.

2. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 des Baugesetzbuches über die form- und fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bauleitplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

3. Eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen dieses Bauleitplanes kann nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr

geltend gemacht werden, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bekanntmachungsanordnung:

Der Bebauungsplan Nr. 60 („Erweiterung Wohnbaufläche - Zu den Gärten“) tritt gem. § 10 Baugesetzbuch mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Morsbach, 14.10.2019

Bukowski
- Bürgermeister -



Der Winter
startet
bei 7°C.

RÄDERWECHSEL

Nutzen Sie unseren fachmännischen und bequemen Umrüstservice für den Wechsel von Sommer- auf Winterräder.

€ 20,-

RÄDEREINLAGERUNG

Unser Service für Ihre Sommerreifen: Fachgerechte Lagerung, Reifen-Check und auf Wunsch Rädereinlagerung.

€ 15,-

PRO SATZ
UND SAISON



Auto-Schuh

51597 Morsbach • Bahnhofstraße 31
Telefon 0 22 94 / 993 91 16



Informationen der SPD
zur Gemeindepolitik unter
www.spd-morsbach.de

Anzeigen im *Flurschütz*

Kostenlose Info bei Hr. Klinkenberg: Tel. 02265.998 778 2 • flurschuetz@c-noxx.com

Wo ist denn das Schneewittchen hin? Schwarzlichttheater mit Live-Musik für Kinder

Panik unter den 7 Zwerge: das Schneewittchen ist verschwunden. Wurde sie etwa entführt? Welche Rolle spielt die böse Hexe? Und was weiß das Rotkäppchen darüber? Nur ein mutiger Prinz auf einem Holzpferd kann dieses Rätsel lösen, und reist dafür durch die Welt der Märchen.

Die Blacklights – die Schwarzlichttheatergruppe der Leonardo da Vinci-Schule Morsbach – führen am Samstag, den **9. November**, ab 17 Uhr in der Kulturstätte Morsbach ihr neues Stück „Wo ist denn das Schneewittchen hin?“ auf. Die liebevoll und aufwändig gestalteten Kostüme erstrahlen im Schwarzlicht und machen den Theaterbesuch zu einem besonderen Erlebnis. Unterstützt werden die Blacklights durch Live-Musik vom Musikzug Wendershagen der Freiwilligen Feuerwehr Morsbach. Unter Leitung von Dirigent Ingo Samp haben die Musiker ein Programm zusammengestellt, das die jungen Darsteller in eine spannende Atmosphäre taucht.

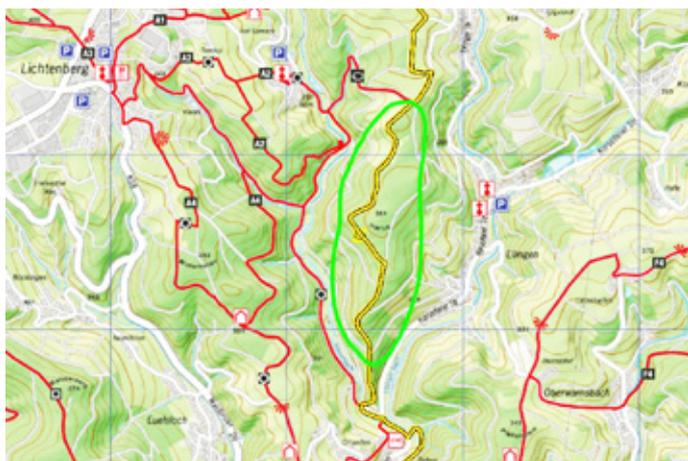
Dies ist bereits die dritte Aufführung, die der Musikzug und die Blacklights zusammen veranstalten. Schon 2017 und 2016 begeisterten die Gruppierungen Kinder und Erwachsene mit den Stücken „Traumfänger“ und „Auf zu den Sternen“. Doch nicht nur bei Konzerten arbeiten der Musikzug und die Schule eng zusammen. Seit 2017 findet in der Leonardo da Vinci-Schule Unterricht für die Bigband-Klasse statt, den der Musikzug durch Know-How und Instrumente tatkräftig unterstützt.

Die ursprünglich für den 7. Juli geplante Aufführung wurde auf den **9. November** verschoben. Bereits erworbene Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit. Weitere Eintrittskarten sind im Vorverkauf zum Preis von € 2,50 bei allen Musikern, Schreibwaren Hess und den Stangier Frisören erhältlich. Informationen zum Konzert und zur Bigband-Klasse finden Sie auch auf der Website des Musikzugs unter <http://musikzug-wendershagen.de/>.

Temporäre Sperrungen aufgrund von Forstarbeiten!!!

Aufgrund von Forstarbeiten wird der Bergische Panoramasteig im Bereich Morsbach-Rom/-Ellingen in den nächsten Monaten immer mal wieder temporär gesperrt werden. Bitte beachten Sie unbedingt die örtlichen Absperrungen! Eine Umleitung ist nicht ausgeschildert. Vielen Dank für Ihr Verständnis! Weiter Informationen unter www.bergisches-wanderland.de

*Das Bergische
WANDERLAND*



Mit dem Service vor Ort
Brillenstube
Morsbach

SICHERER SEHEN
IN DER DUNKELHEIT

Für viele Autofahrer bedeutet Fahren bei Dunkelheit Stress! Durch erweiterte Pupillen entsteht eine erhöhte Blendempfindlichkeit, die zu einem Sicherheitsrisiko werden kann.

Die Lösung: Nachtfahr-Brillengläser

Jetzt mit **20% Herbst-Bonus***
Bis 30. November 2019

*Bonus bezieht sich auf unsere regulären Verkaufspreise. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Brillenstube Morsbach • Inhaber: Hans-Peter Grimmig
Waldbröler Str. 5 • 51597 Morsbach • Tel. 02294-6313
www.brillenstube-morsbach.de

Verkehrssicherungspflicht für Waldbesitzer

Im Januar 2018 gab es erhebliche Sturmschäden, die beste Brutmöglichkeiten für den Borkenkäfer nach sich zogen. Anhaltende Hitze und Trockenheit boten ideale Bedingungen für den Borkenkäfer, die Bäume besaßen keine Kraft mehr, der Population des Borkenkäfers durch Harzbildung entgegenzutreten. Der Borkenkäfer breitete sich stark aus, Larven, Puppen und Käfer überwinterten unter der Rinde, wodurch sich die starken Schäden auch in 2019 fortsetzten, d.h. vor allem Fichten starben und sterben ab und stellen somit eine ständige Gefahr dar.

Vielen Waldbesitzern ist nicht bekannt, dass sie für ihre Waldflächen einer Verkehrssicherungspflicht Dritten gegenüber unterliegen. Dies gilt vor allem an öffentlichen Straßen, eingeschränkt auch an Forstwirt-



schaftswegen. Insofern ist es ratsam, auch im Hinblick auf die anstehenden Herbststürme, seine Bestände zu kontrollieren. Deutliche Anzeichen für einen Borkenkäferbefall sind schütter werdende Nadelung, Harzaustritt und Bohrmehl am Stamm. Es ist ratsam, diese Bäume schnellstmöglich aus dem Wald zu entfernen, auch wenn durch die schlechte Qualität dieses Holzes und aufgrund des momentanen Überangebots an Holz die Preise auf einem Tiefstniveau liegen und der Verkaufserlös oft kaum noch die Erntekosten deckt.

Nach Schadensfällen werden Waldbesitzer häufig auf Ersatz in Anspruch genommen. Da die gesetzlichen Anforderungen an die Schadenersatzpflicht sehr allgemein gehalten sind, haben die Gerichte einen erheblichen Spielraum bei der Entscheidungsfindung. Tenor ist jedoch, dass häufig der Umsturz eines Baumes durch Hinzuziehen eines Experten hätte vermieden werden können und somit der Eigentümer haftet.

Anders verhält es sich bei Spaziergängen auf Forstwirtschaftswegen. Hier hat der Waldbesitzer nur eine eingeschränkte Verkehrssicherungspflicht. Liegen allerdings besondere Anhaltspunkte für eine zeitlich nahe Gefahr vor, kommt auch hier eine notwendige Verkehrssicherungspflicht in Betracht. Dies bedeutet aber zunächst, dass Spaziergänger, Jogger usw. auf Forstwirtschaftswegen die sich hieraus ergebenden Risiken selber tragen.

Aber auch derjenige, der entgegen den Grundsätzen der „sauberen Forstwirtschaft“ schadhaftes Holz nicht alsbald abtransportiert und möglicherweise benachbarte Flächen hierdurch schädigt, verletzt die Verkehrssicherungspflicht und ist dann ersatzpflichtig.

Insofern rät die Gemeindeverwaltung Morsbach allen Waldbesitzern, ihre Bestände nach Möglichkeit, vor allem im Bereich angrenzender Straßen, möglichst regelmäßig zu kontrollieren und bei Schädigung der Bäume entsprechend zu handeln. Hier steht auch das Regionalforstamt Bergisches Land (<https://www.wald-und-holz.nrw.de/ueber-uns/einrichtungen/regionalforstaeamter/bergisches-land>) - eines von 16 Forstämtern von Wald und Holz NRW -, vertreten durch den zuständigen Förster für den Forstbetriebsbezirk Morsbach mit Rat und Tat zur Seite.

Malen, Meditieren, Entspannen

Ein GenussWochenende für die Seele

Mit Klangschalen und chinesischem Gong beginnt der Workshop in der Malwerkstatt am **16. und 17. November 2019**. Die Sinne des Menschen kommen zur Ruhe, eine Pause entsteht: von allem müssen, allem zu lauten und von allem, was zuviel zu sein scheint. „Malen in der inneren Stille“ ist der Titel dieses Wochenendes und es lädt ein, eine meditative Auszeit zu nehmen. Wahrnehmen, welche Farben sich da zeigen, alle Regeln der Kunst aufgeben und Aquarellfarben ihren Lauf lassen, völlig entspannt verfolgen, was da geht und nur tun, was Freude macht...so könnte ein kreativer Weg zu einem Bild aussehen. Aus ihrem schier unerschöpflichen Erfahrungsschatz aus Malkursen und eigenem Kunstschaffen unterstützt die Künstlerin Christina Stoschus-Schumann jedeN EinzelneN bei der Entdeckungsreise der inneren Landschaften der Stille.



Ein Wochenendworkshop zum Entspannen und Auftanken für alle, die Lust auf besinnliches Malen haben. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich und Malmaterial steht gegen Kostenbeteiligung zur Verfügung.

Anmeldung und Information bei „Die Malwerkstatt“ im NaturkulturHaus, www.naturkulturhaus.de, www.die-malwerkstatt.de, info@die-malwerkstatt.de, 02294 – 9000140.

TAXI G

GOSSMANN

hallo@gossmann.taxi • www.gossmann.taxi

Ihr freundliches Taxi
in Morsbach
& Reichshof

- Taxifahrten
- Flughafentransfer
- Rollstuhltransport
- Krankenfahrten
- Dialysefahrten

- Fahrten zur onko. Behandlung
- Strahlentherapie
- Chemotherapie
- Kleinbus

Fragen zum Thema Krankenfahrten?
Besuchen Sie uns auf www.gossmann.taxi oder Facebook, schreiben Sie uns eine E-Mail an hallo@gossmann.taxi oder rufen Sie einfach an!

02294 - 561

Morsbach: 02294 561 oder 99 12 16

Taxi Gossmann • M.Gossmann e.K. • Hahner Str. 24 • 51597 Morsbach • Fax 993 77 99

Wie Verbraucher am meisten CO₂ vermeiden können

10 Tipps für wirksamen Klimaschutz/Beispiele für vermeidbare CO₂-Emissionen

Verbraucher können ihre CO₂-Emissionen oft ohne großen Aufwand deutlich senken. Darauf weist die gemeinnützige Beratungsgesellschaft co2online (www.co2online.de) hin. Viele Schritte zu mehr Klimaschutz kosten weder besonders viel Zeit noch Geld, wie aktuelle Beispiele zeigen.



„Für Verbraucher ist es wichtig, jetzt keine Illusion von Klimaschutz zu erzeugen“, sagt co2online-Geschäftsführerin Tanja Loitz. „Wir brauchen nicht nur ambitionierte Ziele für den Klimaschutz in Deutschland. Wir müssen klar benennen, was wirksam ist und was nicht. Nur dann können wir alle gemeinsam für viel weniger CO₂ sorgen.“

CO₂ vermeiden: auch vom Sofa aus möglich

Mit dem Wechsel zu Ökostrom und klimaneutralem Biogas lassen sich im Schnitt mehr als 2.000 Kilogramm (kg) CO₂ vermeiden. Das ist rund ein Fünftel der durchschnittlichen CO₂-Emissionen pro Kopf in Deutschland. Beides dauert meist nur wenige Minuten. Für Strom kann jeder Haushalt seinen Anbieter frei wählen. Wer eine Gasetagenheizung oder eine eigene Zentralheizung mit Erdgas nutzt, kann auch den Anbieter für Gas wechseln.

10 Tipps für wirksamen Klimaschutz

Beispiele für einen durchschnittlichen Verbraucher im Einfamilienhaus zeigen, wie viel weniger CO₂ pro Kopf und Jahr möglich ist:

1. Fliegen vermeiden (Übersee): 3.560 kg, 2. mit Biogas heizen: 1.500 kg, 3. Photovoltaik aufs Dach: 1.200 kg, 4. vegan ernähren: 1.010 kg, 5. Ökostrom nutzen: 590 kg, 6. per Fahrrad statt Auto zur Arbeit: 470 kg, 7. Heizungsrohre dämmen: 350 kg, 8. Elektroauto statt Benziner fahren: 320 kg, 9. Fassade dämmen: 290 kg, 10. Heizung erneuern: 240 kg

Worauf Verbraucher bei den klimafreundlichen Alternativen achten sollten, wird auf www.co2online.de/wirksam erklärt. Weniger CO₂ durch anderes Reisen und Essen

Den mit Abstand größten Effekt hat es, Flugreisen zu vermeiden. Das zeigt das Beispiel für einen Flug von Frankfurt/Main nach New York und zurück (im Vergleich zu einer Bahnreise nach Rom). Selbst ein Flug innerhalb Europas verursacht meist mehrere hundert Kilo CO₂. Häufig unterschätzt wird der Einfluss der Ernährung auf das Klima. Das macht das Potenzial der verschiedenen Varianten mit den vermeidbaren CO₂ pro Kopf und Jahr deutlich:

- weniger Tierprodukte essen: 470 kg
- vegetarisch ernähren: 790 kg
- vegan ernähren: 1.010 kg

Für Mieter sind nicht alle Tipps geeignet, die für Eigentümer infrage kommen; zum Beispiel weil Mieter die Heizung nicht optimieren können. Daher gibt es für sie einige weitere Empfehlungen für wirksamen Klimaschutz:

- Sparduschkopf nutzen: 210 kg
- richtig lüften: 170 kg
- per Bahn/Bus statt Auto verreisen: 140 kg
- programmierbare Thermostate verwenden: 130 kg

Für die o.g. Tipps wird ein durchschnittlicher Haushalt im Einfamilienhaus mit 110 Quadratmetern und drei Personen angenommen, für Mieter in einer Wohnung im Mehrfamilienhaus mit 70 Quadratmetern und zwei Personen. Die angegebenen Werte lassen sich nicht in allen Fällen addieren, da jeweils von einem durchschnittlichen Energieverbrauch ausgegangen wird. Infografiken zu Eigentümern und Mietern

sowie druckfähiges Bildmaterial gibt es auf www.co2online.de/presse.

Über co2online

Die gemeinnützige co2online GmbH (<https://www.co2online.de>) setzt sich dafür ein, den klimaschädlichen CO₂-Ausstoß zu senken. Seit 2003 helfen die Energie- und Kommunikationsexperten privaten Haushalten, ihren Strom- und Heizenergieverbrauch zu reduzieren. Mit onlinebasierten Informationskampagnen, interaktiven EnergiesparChecks und Praxistests motiviert co2online Verbraucher, mit aktivem Klimaschutz Geld zu sparen. Die Handlungsimpulse, die die Aktionen auslösen, tragen nachweislich zur CO₂-Minderung bei. Unterstützt wird co2online dabei von der Europäischen Kommission, dem Bundesumweltministerium sowie einem Netzwerk mit Partnern aus Medien, Wissenschaft und Wirtschaft. Kontakt: Jens Hakenes, co2online gemeinnützige GmbH, Hochkirchstr. 9,

10829 Berlin, Tel.: 030/780 96 65 10, Fax: 030/780 96 65 11, E-Mail: jens.hakenes@co2online.de, www.co2online.de / [twitter](https://twitter.com/co2online), www.co2online.de/facebook

40 Jahre Containerdienst
35 Jahre Baustoffhandel

STINNER TRUB

Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb
Absetz- & Abrollcontainer von 3-40m³ Privat, Gewerbe- und Industriebetriebe.

02294/575

Wissener Straße 108 info@stinner-morsbach.de
51597 Morsbach-Volperhausen www.stinner-morsbach.de

www.stangier-frisoere.de

Beraten - Planen - Ausführen vom Meisterbetrieb

KH

- Tief- und Straßenbau
- Garten- und Landschaftsbau
- Beton- und Natursteinpflaster
- Kellerabdichtungen / Drainagen
- Kanalsanierungen / -anschlüsse
- Dichtheitsprüfungen
- Kanal- und Rohrreinigung
- Kamerauntersuchungen

Klaus Holländer

51588 Nümbrecht, Scheffenkamp 19
Telefon: (0 22 93) 26 17 Mobil: 0160-7 25 29 92

Verkauft

Bender & Bender - Immobilien Gruppe -

Wir suchen dringend für zahlreiche Kunden Ein-/Zweifamilienhäuser, Bauernhäuser und Renditeobjekte in Morsbach und Umgebung!
Rufen Sie uns unverbindlich an!

Einem Makler beauftragen, über 60 Makler anbieten für Sie!

www Bahnhofstr. 5 • 51597 Morsbach • 0 22 94 / 99 22 80 5 • www.bender-immobilien.de

Erfolgreiche Arbeit des Bürgerbus Morsbach e.V. wird bestätigt

In ihrer Ansprache an die Mitgliederversammlung lassen der 1. Vorsitzende Josef Zielenbach sowie der Geschäftsführer Klaus Krebber neben dem Dank an alle Mitglieder und FahrerInnen das vergangene Jahr Revue passieren. Sie berichten von der Anschaffung des neuen Bürgerbusses, der nun eingerichteten Homepage des Bürgerbusvereins sowie der Sonderfahrten anlässlich der Langen Nacht in Morsbach und den nun regelmäßig stattfindenden Fahrten zum Waldbröler Markt. Der Bürgerbus nimmt am LEADER-Projekt „Anrufbürgerbus“, neben den Gemeinden Engelskirchen und Nümbrecht, teil. Hier dauert die Testphase 2 Jahre. Im kommenden Jahr wird der Bürgerbus sein 10-jähriges Bestehen ebenso feiern wie er sich bei der 1125-Jahr-Feier der Gemeinde Morsbach miteinbringen wird.



Josef Zielenbach verabschiedete das Vorstandsmitglied Benno Reinery mit Dank und Anerkennung, da er für die kommenden Wahlen nicht mehr zur Verfügung steht. Benno Reinery ist von Anfang an als Gründungsmitglied dabei gewesen und hat den Verein mit vorangebracht. Die Vorstandswahl ergab sodann Josef Zielenbach als 1. Vorsitzenden, Klaus Krebber als Geschäftsführer, Matthias Frank als Kassierer, Schriftführerinnen Judith Müller und Sylke Görres sowie die Beisitzer Adolf Nüse, Paul Schneider, Peter Ozolins, Gert Libusiewski. Josef Zielenbach dankt für das Vertrauen; wird doch so die Arbeit des Vorstandes gewürdigt und bestätigt. Bürgermeister Jörg Bukowski dankte ebenfalls an dieser Stelle allen Vorstandsmitgliedern recht herzlich für ihre tolle Arbeit und wünschte weiterhin viel Erfolg. Der Bürgerbus Morsbach e.V. freut sich auf neue Mitglieder und auch Menschen, die Spass haben, den Bürgerbus zu fahren. Informationen unter www.B-Bus-Morsbach.de

DIE OPEL SUV-FAMILIE

IHR OPEL-PARTNER IN MORSBACH UND WALDBRÖL

AUTOHAUS ZIELENBACH

MORSBACH • WALDBRÖL

Morsbach 02294-98080 Waldbröl 02291-80950

www.autohaus-zielenbach.de

Die Malwerkstatt

Malmeditation

16. / 17. November 2019
Mit Klangschalen und chinesischem Gong

Die Malwerkstatt im NaturKulturHaus in Morsbach-Ellingen

www.die-malwerkstatt.de 02294 - 9000140

Kranzniederlegung

anlässlich des Volkstrauertages

In diesem Jahr findet die Kranzniederlegung zum Volkstrauertag am Ehrenmal in Holpe statt.

Alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Morsbach sind herzlich eingeladen,
am Sonntag, dem **17.11.2019, um 11.30 Uhr**
am Ehrenmal in Holpe der
Kranzniederlegung beizuwohnen.



GÄRTNEREI - FLORISTIK Koch

Advents Ausstellung

17.11.2019 | **22.-23.11.2019**
11.00-17.00Uhr | 8.00-20.00Uhr

Zeit für etwas **Glamour!**

51597 Morsbach • Heinrich-Halberstadt-Weg 4
Tel. 02294/340 • www.floristik-koch.de

115 Jahre MGV „Hoffnung“ Lichtenberg e.V. – alles andere als „alt“



Der MGV „Hoffnung“ Lichtenberg feierte am Samstag den 12. Okt. seinen 115 jährigen Geburtstag in der Kulturstätte in Morsbach. Im Rahmen eines großen Freundschaftssingens konnte die „Hoffnung“ viele befreundete Vereine sowie zahlreiche Freunde und Gönner des Vereins begrüßen. Nach dem musikalischen Auftakt durch den Musikverein Lichtenberg sowie zweier gekonnt vorgetragener Liedvorträge der „Hoffnung“, nahm der Vorsitzende Manuel Puhl in seiner Begrüßung Bezug auf die lange Historie auf die der Verein mittlerweile seit der Gründung im Jahre 1904 mit Stolz zurückblicken kann. Besonders hob er die Bereitschaft des Vereins zu Leistung (4 maliger Meisterchortitel) und die fortwährende Wandlungsfähigkeit hervor um auch weiterhin für die Zukunft gerüstet zu sein. Als optisches Zeichen der Wandlungsfähigkeit präsentierte sich der Chor dem Publikum auch schon direkt in seiner neuen, modisch frischen Vereinskleidung. Seitens der Gemeinde gratulierten der Morsbacher Bürgermeister Jörg Bukowski und der Vorsitzende des Gemeindegkulturverbandes Werner Puhl – während Jörg Bukowski neben der Anpassungsfähigkeit des Vereines auch nochmals die Wichtigkeit zur Traditionspflege eines Vereines hervorhob, sah Werner Puhl, mit einem Schmunzeln, schon einen Bezug zwischen dem Hobby des Chorleiters Konrad Ossig als passionierter Jäger und dem „neuen Grün“ in der Vereinskleidung. Das der Chor nicht nur modisch in der Zukunft verankert ist, zeigte der abschließende Vortrag der „Hoffnung“ im Anschluss an die Eröffnung. Wer kennt nicht den Hit „HULAPALU“ von Andreas Gabalier, den der Chor in einer Chorbearbeitung mit Klavierbegleitung für Männerchor stimmungsvoll zum Besten gab. Im nun folgenden Programm brachten die gratulierenden Vereine ihrerseits gekonnt ihre Liedvorträge zu Gehör. Hierzu gehörten die Morsbacher Chöre Frauencor Cantabile Morsbach, MGV Harmonie Wendershagen, MGV Concordia Morsbach, Gemischter Chor Wallerhausen, MGV Eintracht Morsbach ebenso wie Chöre aus angrenzenden Gemeinden wie der MGV Homburg Bröl, MGV „Glückauf-Sangeslust“ Wildbergerhütte, MGV Waldbröl, sowie die „Sangeslust“ aus Birken-Honigessen. Zum Vortrag kam ein vielfältiges Repertoire nationalen und internationalen Liedguts. Kurzum für jeden Geschmack war etwas dabei. Doch nicht nur „zuhören“ war an diesem Abend Programm – erstmalig wagte die „Hoffnung“ das Experiment im Rahmen des Freundschaftssingens ein „Stundenlied“ mit allen beteiligten Vereinen einzustudieren. Hierzu hatte der Chorleiter Konrad Ossig eigens einen Chorsatz zum bekannten Volkslied „Die Blümelein sie schlafen“ erstellt. Geprobt wurde das Stück „Stimmenweise“ in den Pausen zwischen den Auftritten. Zum Finale des Abends konnten dann nochmals alle beteiligten Sängerinnen und Sänger das gemeinsam erarbeitete Volkslied zum Vortrag bringen. Im Ausklang eines gelungenen musikalischen Abends endete die Feier mit einem gemütlichen Beisammensein. Wer mehr über den MGV „Hoffnung“ Lichtenberg in Erfahrung bringen möchte kann uns gerne auf unserer Homepage „www.mgv-hoffnung.de“, besuchen – hier finden sich, für interessierte, sangeslustige Männer jeden Alters, auch Informationen zum Probelokal sowie unserem Probenstermin.

40-jähriges Bestehen des SKFM in Morsbach

Von Anbeginn seiner Tätigkeit entwickelte der Sozialdienst katholischer Frauen und Männer (SKFM) ein Verbundsystem einander ergänzender Dienste und Einrichtungen für Menschen in unterschiedlichen sozialen, psychischen und /oder wirtschaftlichen Not- und Konfliktsituationen. Die Ortsgruppe Morsbach des SKFM besteht seit November 1978. Bei der Gründung waren 36 Gemeindeglieder bereit, ehrenamtlich in dieser sozial caritativen Arbeit mitzutun. Während der letzten 4 Jahrzehnte veränderte sich die Anzahl der Mitarbeiter ständig und auch die verschiedenen Aufgabenschwerpunkte verlagerten sich. Vor 20 Jahren wurden 21 Betreuungen (ehemals Vormundschaften) von den ehrenamtlich arbeitenden Mitarbeitern durchgeführt. Heute sind es 8 Betreuungen.



Andere Aufgabenschwerpunkte fand und findet man bis heute in den Alten- und Pflegeheimen und im Behindertenzentrum. Außerdem entstanden:

- Eine Gruppe für Rat und Hilfe in Schwangerschaftskonfliktsituationen
- Hilfsangebote für ältere Menschen, besonders bei Behördengängen, Arztbesuchen, Einkäufen
- Besuchsdienst in Altenheimen
- Unterstützung für in Not geratene Familien
- Kreis für alleinerziehende Frauen
- Unterstützung bei der Wohnungssuche
- Betreuungsübernahmen
- Wiedereingliederungshilfen für ehemalige Strafgefangene
- Betreuung von Mitbürgern ausländischer Herkunft
- Aus der Ortsgruppe heraus arbeiten bis heute selbständig:
- Der Kreuzbund: Hilfe für Alkohol, Tabletten und Drogenabhängige und deren Angehörige
- Die Psychisch-Kranken Gruppe
- Die Kleiderkammer Fundgrube
- Mitarbeit bei der Tafel Oberberg

Auf Foto sieht man Frau Margret Quast, die schon seit der Gründung unermüdlich für den SKFM tätig ist, bei einer Spendenübergabe. Für die vielen Ehrenamtlichen, die seit Jahrzehnten oder auch erst seit kürzerem für ihre Mitmenschen in so vielfältiger Form tätig sind ein herzliches DANKESCHÖN. Denn alle sind mit gesundem Menschenverstand und Fingerspitzengefühl, vorbehaltlosen Annehmen der Hilfesuchenden und einer kontinuierlichen Arbeit unterwegs und üben sich in gelebter Nächstenliebe, ganz nach dem Motto „es gibt nichts Gutes – außer man tut es“. Für die Zukunft erhoffen wir uns, dass sich immer noch Mitmenschen angesprochen fühlen und uns tatkräftig nach ihren jeweiligen Möglichkeiten unterstützen. Wenn Sie Interesse haben und uns unterstützen möchten, melden Sie sich bei den Ansprechpersonen: Hildegard Weber 02294-7141 und Margret Quast 02294- 8483.

Der SKFM feiert sein Jubiläum am **08. November 2019** um 18:30 Uhr mit einer Hl. Messe in der Kapelle des Wohnverbundes in Morsbach. Anschließend laden wir Sie zu einem kleinen Imbiss und zum gemütlichen Austausch ein.

Prinz Stefan II. aus der „Kaderschmiede“ Siedenberg

Karnevalsgesellschaft Morsbach stellte neue Tollität vor

Zum vierten Mal stellt das kleine Dorf Siedenberg bei Morsbach die Karnevalstollität und entwickelt sich langsam zu einer „Kaderschmiede“ für Prinzen in der „Republik“. Am Sonntag, dem 13. Oktober wurde Stefan Hombach als närrischer Nachfolger seiner Nachbarn Prinz Michael I. und Prinzessin Verena I. aus dem Hause Lutz der Öffentlichkeit vorgestellt.



Die Karnevalsgesellschaft Morsbach stellte kürzlich den neuen Prinzen für die Session 2019/20 vor (v.l.n.r.): Die Präsidentin des Damenelferrates Morsbach Monica Stausberg, die scheidende Prinzessin Verena I. aus dem Hause Lutz, der neue Prinz Stefan II. aus dem Hause Hombach, KG-Vorsitzender Frank Uselli, KG-Geschäftsführer Rainer Wirths (†) und Bürgermeister Jörg Bukowski. Foto: C. Buchen

Rund 50 Karnevalisten waren in das Dorfgemeinschaftshaus Siedenberg gekommen, wo Rainer Wirths, der leider plötzlich verstorbene Geschäftsführer der Karnevalsgesellschaft Morsbach (KG), schließlich das Geheimnis lüftete. „Per Handschlag hat uns ein Müeschbejer Junge das Ja-Wort gegeben und als Stefan II. aus dem Hause Hombach wird der 45-Jährige Familienvater in der Session 2019/20 das Ruder des Narrenschiffes in die Hand nehmen“, freute sich Wirths und fuhr fort: „Zwar waren zwischenzeitlich mal Gerüchte aufgekommen, dass die Regentschaft in Gefahr sei, aber, nachdem alle Zweifel ausgeräumt worden waren, kam schließlich der erlösende Anruf: `Ich stehe zu meinem Wort`!“

Stefan Hombach, die 68. Tollität der „Republik“, hat in Morsbach die Schule besucht und eine Ausbildung als Werkzeugmechaniker absolviert. Er ließ sich zum Industriemeister Metall weiterbilden, bevor er sich 2011 selbständig machte. Seitdem führt er ein kleines Familienunternehmen in Volperhausen.

Der Vater von drei Kindern reist gerne mit seiner Familie in ferne Länder und fährt viel Fahrrad. Zu seinen Hobbies zählt auch das Grillen. Dem Karneval ist er schon viele Jahre treu. So hat er von 1996 bis 2003 in der Funkgarde getanzt. Auch Tochter Mila ist bereits vom Karnevalsbazillus befallen und tanzt in der Kindergarde.

An künftige Prinzengattin Alena richtete Rainer Wirths die Worte: „Danke, dass Du uns Deinen Mann für die kommende Session als Prinz zur Verfügung stellst und ihn unterstützt. Wir werden ihn schonend behandeln und Dir am Ende einer hoffentlich tollen Session in gutem und einwandfreiem Zustand wieder zurückgeben.“

Mit einem dreifachen „Mueschbech deheem!“ überreichte KG-Vorsitzender Frank Uselli schließlich der neuen Tollität seine Insignien, Prinzenkappe und Narrenzepter. Der neue Prinz bedankte sich für das Vertrauen und versprach, bei der 1125-Jahr-Feier im kommenden Jahr die KG würdig zu vertreten. Die offizielle Proklamation des neuen Prinzen findet am Samstag, **16. November 2019**, 19.11 Uhr, in der Kulturstätte Morsbach statt. **C. Buchen**

Oktober 2019



Wir trauern um unser langjähriges Vereinsmitglied und 1. Geschäftsführer

Rainer Wirths

Völlig unerwartet hat uns die fürchterliche Nachricht vom Tode unseres langjährigen Mitgliedes sowie ersten Geschäftsführer Rainer Wirths getroffen. Unseren Verein hat diese Nachricht in tiefste Trauer versetzt. Rainer war ein Mann der Tat und ein Mann der Verantwortung, jemand der das Ehrenamt mit ganzer Person ausfüllte. Wir werden ihn schmerzlich vermissen, den Menschen und sein besonderes Engagement. Sein Andenken werden wir immer in liebender Erinnerung bewahren und er wird stets einen Platz in unserer Karnevalsfamilie haben. Unser ganzes Mitgefühl gilt in diesen schweren Stunden seiner Familie.



Karnevalsgesellschaft Morsbach e.V.

Nachruf

Wir trauern um unser ehemaliges
Vorstandsmitglied

Rainer Wirths

Er war 10 Jahre im Vorstand des
Gemeindekulturverbandes Morsbach tätig.
Sein unermüdlicher und engagierter Einsatz
für das kulturelle Leben in der Gemeinde
Morsbach, im Besonderen für den
Karneval, bleiben unvergessen.

Wir werden Rainer Wirths stets in ehrender
und dankbarer Erinnerung behalten.
Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt
– in dieser schweren Zeit – seiner
Frau und seiner Familie.

Werner Puhl
Vorsitzender des
Gemeindekulturverbandes Morsbach

Chormusik im Kerzenschein

Der Kirchenchor „Cäcilia“ Holpe lädt zu einem stimmungsvollen Konzert im Kerzenschein am Sonntag, **24. November 2019** um 17 Uhr in die katholische Kirche Holpe (Pfarrer-Pflugfelder-Wer 1, 51597 Morsbach) ein. Anlässlich der Verleihung der Zelterplakette im Frühjahr dieses Jahres möchte der Chor aktiven und ehemaligen Mitgliedern sowie der Gemeinde musikalisch danken. Unter der Leitung von Dirk van Betteray erklingen neben klassischen Werken moderne geistliche Lieder und Gesänge aus Taizé, bei denen auch die Zuhörer zum Mitsingen eingeladen werden. Außerdem spielt Dirk van Betteray ein selten zu hörendes Orgelwerk von Giacomo Puccini und Chormitglieder lesen berührende Texte des geistlichen Autors Phil Bosmans. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei, am Ausgang wird zum eine großzügige Spende zugunsten der Holper Kirchenmusik gebeten.

Sitzungstermine

Folgende gemeindlichen Gremien tagen im November im Sitzungssaal des Rathauses Morsbach:

Donnerstag, 21.11.2019, 18.00 Uhr: Betriebsausschuss

Montag, 25.11.2019, 18:00 Uhr: Schul- und Sozialausschuss

Mittwoch, 27.11.2019, 18:00 Uhr: Bau- und Umweltausschuss

<https://www.morsbach.de/rathaus-buergerservice/ratsinformationssystem-politik/>

Gemischter Chor Wallerhausen wechselt das Probelokal

Der Gemischte Chor Wallerhausen probt ab sofort donnerstags um 20.00 Uhr im Gesellenhaus in Holpe, Pfarrer-Pflugfelder-Weg 1. Die nächste Probe ist am **31.10.2019** 20.00 Uhr (nach den Herbstferien). Über neue Sängerinnen und Sänger würde sich der Chor sehr freuen. Weitere Infos auf der eigenen Homepage unter: www.gem-chor-wallerhausen.de

Skibasar des Ski-Club Wissen e.V.

Am Sonntag, den **10.11.2019** findet von 14:00 – 16:00 Uhr an der Brandeck-Hütte (Kolpingstraße) der Skibasar des Ski-Club Wissen e.V. statt. Verkauf der Skiartikel und von 16.00 - 17.00 Uhr können nicht verkaufte Artikel wieder abgeholt werden. Es müssen nicht immer die neuesten Ski sein - auch gebrauchte Ski haben oftmals noch eine tolle Qualität und sind meist sehr günstig zu haben. Traditionell sind neben den Wintersportgeräten (Carving Ski, Snowboard) auch die entsprechenden Schuhe, Helme und auch Skibekleidung im Angebot. Die Skibörse findet in Kooperation mit einem Markensportartikelfachgeschäft statt. Die Übungsleiter der DSV-Skischule des Vereins stehen mit Rat und Tat zur Seite. Weiterhin können sich die Besucher auch über das vielfältige Angebot des Vereins informieren.

Infos unter www.ski-club-wissen.de.



Ein Jubiläum der besonderen Art

Der MGV „Harmonie“ Wendershagen feierte 2018 sein 90-jähriges Bestehen. Dieses Jahr kommt ein weiteres Jubiläum zur Vereinsgeschichte hinzu: Chordirektor (FDB) Clemens Bröcher leitet seit 50 Jahren den MGV „Harmonie“ Wendershagen!

Die erste Chorprobe unter dem Dirigat von Clemens Bröcher fand am 9. September 1969 statt, nur zwei Jahre nachdem er an der Chorleiterschule bei Prof. Dr. Gerhard Schulte in Altenhündem seine Chorleiterausbildung erfolgreich absolviert hatte. In dieser langen Zeit der sehr guten Zusammenarbeit mit den Vorständen und Sängern des MGV „Harmonie“ gab es viele Erfolge bei Wettstreiten, Volksliederwettbewerben und Leistungssingen zu feiern. Unter dem Motto „Wer aufhört besser zu werden, hört auf gut zu sein“ hat Chordirektor (FDB) Clemens Bröcher den MGV „Harmonie“ acht Mal (1983, 1988, 1993, 1998, 2003, 2008, 2013 und 2018) zum Meisterchor im Chorverband NRW geführt. Dieses 50-jährige Jubiläum feiert der MGV „Harmonie“ Wendershagen mit Clemens Bröcher und einigen befreundeten Chören im Rahmen eines Adventskonzertes am **30. November 2019** ab 18.00 Uhr in der Kulturstätte Hahner Straße in Morsbach.

Der Eintritt ist frei, für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein.

Gut informiert...keine Frage des Alters!

Einladung zur Vortragsreihe der Senioren- und Pflegeberatung im Herbst 2019

Die Senioren- und Pflegeberatung der Gemeinde Morsbach lädt ein zu einer Vortragsreihe rund um die Lebensgestaltung im Alter. Im Rahmen der Informationsveranstaltungen, die bereits am 23.09.2019 und am 28.10.2019 stattgefunden haben, wurde Wissenswertes zum Leben im Alter allgemein verständlich erörtert. Der letzte Vortrag für das Jahr 2019 findet statt am:

Montag, 18. November 2019, 17.00 Uhr:

Wer zahlt was? Pflege finanzieren

Referent: Harald Klotz, Oberbergischer Kreis, Amt für Soziale Angelegenheiten

Pflege kann schnell teuer werden. Doch wer zahlt eigentlich wofür? Welche Kosten können auf mich zukommen und welche finanzielle Unterstützung gibt es? Der Referent gibt einen Überblick über die Möglichkeiten der Finanzierung ambulanter und stationärer Pflege und bietet im Anschluss die Gelegenheit, Fragen zu klären.

U. a. wird es um die folgenden Fragen gehen:

- Wieviel kostet Pflege?
- Wann und wieviel zahlt die Pflegekasse?
- Wann zahlt das Sozialamt?
- Sind Angehörige unterhaltspflichtig?

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Veranstaltung dauert ca. eineinhalb Stunden. Die Vortragsreihe soll im Jahr 2020 fortgesetzt werden, nähere Informationen folgen! Weitere Informationen erhalten Sie online auf www.morsbach.de. Foto: privat

Veranstaltungsort:

Rathaus Morsbach
Ratssaal (1. OG)
Bahnhofstr. 2
51597 Morsbach

Informationen:

Gemeinde Morsbach
Senioren- und Pflegeberatung
Bahnhofstraße 2
51597 Morsbach

Ansprechpartner:

Sylke Görres

Raum: EG 11

Telefon: 02294/699-351, Fax: 02294/699-187

E-Mail: sylke.goerres@gemeinde-morsbach.de

Julia Krieger

Telefon: 02294/699-358, Fax: 02294/699-187

E-Mail: julia.krieger@gemeinde-morsbach.de

Frauenchor Cantabile lädt zur offenen Stimmbildung mit Claudia Heuel ein

Unter dem Motto „Zeit für DICH“ lädt der Frauenchor Cantabile Morsbach am Samstag, den **23. November 2019** in der Zeit von 10:00 bis 13:00 Uhr in die Gaststätte „Seelhardt“ in Morsbach zum Stimmbildungsseminar ein, um die eigene Stimme neu zu entdecken und effektiv einzusetzen. Interessierte, auch Sängerinnen aus anderen Chören sind hierzu herzlich eingeladen. Den Workshop wird Claudia Heuel leiten. Als Sängerin, Stimmbildnerin und Chorleiterin vermittelt sie ihre musiktherapeutische Kompetenz sehr fundiert im Bereich Atem und Stimme. Für die Planung ist eine telefonische Anmeldung unter der Rufnummer 02294 9883929 oder per E-Mail an cantabilemorsbach@web.de erforderlich. Der Chor freut sich über jede Teilnehmerin.



Flohmarkt in der Grundschule in Holpe zugunsten der Kinderhilfe Uganda

Am 07.10.2019 gab es in der Amitola Grundschule in Holpe einen kleinen Flohmarkt, der von Sophie Fuchs durchgeführt wurde. Sie hatte sich überlegt, Spielsachen, selbst gebastelte Artikel (Geschenkkarten, Tannenbäume, etc.) und selbst gemachtes wie Marmelade und Plätzchen zu verkaufen. Nach Rücksprache mit den Lehrerinnen Monika Langen und Katharina Heiden, durfte sie in beiden Pausen im Schulgebäude und auf dem Pausenhof während des Marktes ihre Produkte an die Schüler und Marktbesucher verkaufen.



Insgesamt wurden dabei 125,00 EUR eingenommen, die zugunsten der Kinderhilfe Uganda an die Partnerschule gespendet wurden. Es werden von dem Geld u.a. Moskitonetze und Spielsachen für die Kinder gekauft.

Hiermit nochmal vielen Dank an alle Käufer und Spender die die Aktion unterstützt haben. Foto: privat

Konzert „And the OSCAR goes to...“

Am **23. November 2019** um 19.00 Uhr veranstaltet das Klangwerk Morsbach wieder ein spannendes Konzert unter dem Motto „And the OSCAR goes to...“.

Nach dem erfolgreichen Konzert 2016 wollen die Musiker ihre Zuschauer wieder zu einer rauschenden Oscar-Nacht einladen! Für alle Musikgeschmäcker wird an diesem Abend etwas geboten, die Moderatoren werden durch die verschiedenen Kategorien führen und so werden sowohl Klassik-Liebhaber als auch Marschmusikbegeisterte voll und ganz auf ihre Kosten kommen. Die Musiker des Klangwerk Morsbach werden sich wieder in ihre schicke Abendgarderobe werfen und laden alle Gäste dazu ein, ihnen dieses gleich zu tun.



Freuen Sie schon auf ein spannendes Konzert, schicke Musiker, einen roten Teppich, einen Fotograf uvm.! Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Karten gibt es zum Vorverkaufspreis von 10 € (AK 12 €) bei allen aktiven Mitgliedern des Klangwerk Morsbach, bei Lotto Toto Hess in Morsbach, sowie bei Büroboss Hoffmann in Wissen. Foto: privat



MICHAEL DEIPENBROCK

Tel. 0 22 94 / 99 12 17

freundlich • preiswert • zuverlässig

Warnsbachtal 6 • 51597 Morsbach

Unsere Leistungen:

- Bestrahlungsfahrten
- Dialysefahrten
- Krankenfahrten für alle Kassen
- Clubtouren
- Bahnhofstransfer
- Flughafentransfer
- Eil- und Kleintransporte
- Kurier- und Botenfahrten

Nachhilfezentrum

Morsbach

auch Förderung bei LRS und bei RS

Zur Burg 7 • Tel.: 02294 909 602 2

Aum
BC

Haushaltsrede 2019 zum Haushaltsplanentwurf 2020

Zur Einbringung des Haushaltsplanentwurfs 2020 hat Bürgermeister Jörg Bukowski in der Ratsitzung vom 7.10.2019 nachfolgende Haushaltsrede vorgetragen:

„Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land?“ – keine Sorge, meine sehr geehrten Damen und Herren, ich möchte Ihnen heute sicher keine Märchen erzählen, aber das Zitat aus Grimms Märchen „Schneewittchen“ finde ich als Situationsbeschreibung passend. Wie oft geht es in der heutigen Zeit darum, immer höher, schneller, weiter zu kommen. Sollte das wirklich unser Ziel sein?

Wir sollten uns zunehmend darauf konzentrieren, was uns wirklich wichtig ist und was wir brauchen. Hierbei gibt es aber auch unterschiedliche Sichtweisen auf die Prioritäten – und das ist auch gut so. Letztlich geht es für uns im Gemeinderat darum, politische Mehrheiten für die aus unserer Sicht besten Lösungen zu finden. Und ich bin sehr froh darüber, dass wir im Rat der Gemeinde Morsbach häufig einhellige Beschlüsse fassen, insbesondere beim Thema „Integriertes Handlungskonzept“.

Die umfassende Sanierung unseres Schul- und Sportzentrums und die Entwicklung zu einem Bürgercampus als zentralen Ort für Kultur, Sport und Bildung für Alle sollten für Jeden als richtig angesehen werden. Dass die Baukosten so hoch sind, zeigt die Bedürftigkeit der Gebäude und der vorhandenen Technik. Es ist eine sinnvolle und erforderliche Investition in unsere Schule und in unser aktives Vereinsleben in der Gemeinde Morsbach!

Die Entwicklung des Bahngeländes und besonders der Umbau des Bahnhofempfangsgebäudes zu einem Soziokulturellen Zentrum „Treffpunkt Bahnhof“ – Integrations- und Begegnungshaus werden vielleicht schon eher von der Allgemeinheit in Frage gestellt. Der einstimmige Beschluss auch hierzu zeigt aber, dass die Mitglieder des Rates die große städtebauliche Bedeutung erkennen. Es ist auch meine feste Überzeugung: dieser Schritt wird für Morsbach sehr positiv sein. Dank der Landesförderung „Soziale Integration im Quartier“ mit 90 % Zuschuss zum Umbau des denkmalgeschützten Bahnhofs ist der finanzielle Rahmen für unsere Gemeinde durchaus als überschaubar zu bezeichnen, selbst unter Berücksichtigung der Folgekosten.

Es gilt, auch dieses Gebäude mit Leben zu füllen. Dazu sieht der Haushaltsentwurf vor, zusätzliches Personal zunächst als geringfügig Beschäftigte anzustellen, um die Organisation von Veranstaltungen und die Koordination verschiedener Nutzer zu übernehmen. Zur Entwicklung eines „Kulturbahnhofs“ soll ein Förderantrag im LEADER-Programm gestellt werden.

Der Umfang der städtebaulichen Entwicklung ist von besonderer →

Bedeutung - nicht nur für den Hauptort Morsbach, sondern hat Strahlkraft auf die Gesamtgemeinde. Schon die Wiedereröffnung des Kurparks zeigt uns, wie wichtig auch dieser Schritt der Modernisierung und Weiterentwicklung der Anlage ist. Zugegeben, ich war selber skeptisch, ob die Investition von über 500.000 EUR gerechtfertigt ist, aber ich bin durch die sehr positiven Reaktionen aus unserer Bevölkerung auch davon überzeugt. Die kleinen Kinder erfreuen sich besonders am Wasserspielplatz, die größeren Kinder und Jugendlichen am Pumptrack und die Senioren an den guten neuen Wegen.

Auch durch das „Hof- und Fassadenprogramm“ verändert sich der Zentralort positiv. Die Erneuerung dezentraler Plätze und die Aufwertung der Bahnhofstraße wird ebenfalls Wirkung zeigen. Wir brauchen auch diese kleineren Schritte, um das Gesamtziel aus dem „Integrierten Handlungskonzept für den Hauptort Morsbach“ zu erreichen. Die Gemeinde Morsbach muss sich attraktiv auch für Neubürger zeigen. Arbeiten und Wohnen in der Gemeinde Morsbach bringt für die Menschen (und für die Umwelt) viele positive Effekte. Kurze Wege zur Arbeit und Leben in einer Gegend, die hohen Erholungswert hat! Das können wir hier bieten.

Es fehlen Mietwohnungen in unserer Gemeinde! Wir suchen Investoren für Mehrfamilienhäuser u.a. auf dem Bahngelände und wollen selber mit der MEG in der Weidenstraße aktiv werden. Dabei wird das Ziel verfolgt, dass vor allem auch günstige, für alle bezahlbare Mietwohnungen entstehen bzw. frei werden. Neubauvorhaben von Einfamilienhäusern sind möglich und werden aktuell wieder stark umgesetzt. Mit unserer Entwicklungsgesellschaft sind wir mit dem Projekt „Zu den Gärten“ in Lichtenberg bereits in der Vermarktung und haben weitere Maßnahmen in Morsbach in der Planung.

Mit einem Tourismuskonzept, das u.a. Nutzungsmöglichkeiten der Jähhardt „rund um den Aussichtsturm“ enthalten wird (Sommerrodelbahn, Mountainbike-Downhill-Strecke und „Flying Fox“ sind Ideen, die vertiefend geprüft werden) sowie dem Bau eines langen Fahrradweges (möglichst vom Wildenburger Bahnhof bis zum Bahnhof in Wissen) sollen in den nächsten Jahren Akzente gesetzt werden. Die Nachnutzung der Jugendherberge ist für uns ein Thema, wo es bereits unterschiedliche Ansätze gibt: entweder weiterhin als Beherbergungsbetrieb, im Rahmen des „Gesundheitstourismus Oberberg Süd“ oder als Kindertagesstätte und Seniorenwohnanlage in gemeinsamer Nutzung. Auch hierfür werden interessierte Investoren gesucht!

Mit der Erarbeitung eines Kulturkonzeptes soll die Zukunft der vielen Kultur tragenden Vereine in unserer Gemeinde unterstützt werden. In ersten Gesprächen hat sich schon gezeigt, dass passende Räumlichkeiten dabei eine wichtige Rolle spielen. Eine Bestätigung für unseren Weg hin zu einem Bürgercampus!

Die wesentlichen Entwicklungsschritte können nur mit Hilfe von Förderprogrammen gegangen werden. Das ist einerseits erfreulich, dass es diese Unterstützung gibt, andererseits zeigt es aber auch, dass wir als Gemeinde nicht selbständig handlungsfähig sind, um unsere kommunalen Aufgaben erledigen zu können. Wenn man zum Beispiel bedenkt, dass die Gemeinde Morsbach eine jährliche Feuerwehrpauschale von 38.000

EUR erhält, ein neues Feuerwehrfahrzeug HLF20 aber ungefähr 285.000 EUR kostet, müssen diese Zahlen nicht weiter kommentiert werden.

Viele Bürgerinnen und Bürger fragen sich zudem, warum bspw. Geld für eine Sanierung des Kurparks oder des Bahnhofs vorhanden ist, aber nicht für die dringend notwendige Straßenreparatur. Unsere 150 km Gemeindestraßen verursachen alleine Abschreibungen von jährlich über 1 Mio. EUR. Der Haushaltsplanentwurf sieht Investitionen von jährlich 500.000 EUR vor, die allerdings auch nur mit zusätzlichem Personal im Bereich Tiefbau umgesetzt werden können. Hierfür gibt es keine Förderung, alles muss durch kommunale Steuern refinanziert werden! Eine Unterstützung durch Bund und / oder Land ist hier dringend erforderlich!

Ein Kritikpunkt an Förderprogrammen ist die Komplexität und die stark einengenden Förderbedingungen. Dies hat auch Bundesfinanzminister Olaf Scholz erkannt, wie zuletzt der Presse zu entnehmen war. Meine Forderung ist, dass die allgemeine Finanzausstattung der Städte und Gemeinden deutlich verbessert wird! An Bund und Land appelliere ich, den Kommunalparlamenten mehr zu vertrauen; die wissen vor Ort am besten, wo welche Finanzmittel gebraucht und eingesetzt werden sollten. Ein „Steuerdumping“ nach dem Vorbild der Stadt Monheim muss durch das Land verhindert werden, in dem die Mittel besser und gerechter verteilt werden. Die immer weiter nach oben gehende Steuerspirale (nicht zuletzt verursacht durch die fiktiven Hebesätze des Landes) muss gestoppt werden! Nach wie vor stellt sich zudem die Frage, warum für Bürgerinnen und Bürger auf dem Land weniger Finanzmittel zur Verfügung gestellt werden wie für die Städter (sog. Einwohnerveredelung im Gemeindefinanzierungsgesetz des Landes NRW).

Kommen wir zu den wirklichen Problemen der Bevölkerung zurück, und damit zum Thema Natur und Umwelt. Und da darf der Name Greta Thurnberg nicht fehlen. Wie kommt diese Teenagerin dazu, in unsere Komfortzone einzudringen? „Wie kann sie es wagen?“ Die Diskussionen sind schon interessant zu verfolgen. Die politischen Reaktionen sind ebenfalls „interessant“. Vom Leugnen einer Klimakrise bis zu übereilten Schritten (wie in meinen Augen die Elektromobilität).

Und das Ganze geht nicht spurlos an uns hier in der Gemeinde Morsbach vorbei. Umweltschutz muss auch vor Ort stattfinden, jeder Mensch kann in seinem persönlichen Umfeld anfangen und schon viel bewirken. Abfallvermeidung und richtige Entsorgung, Bevorzugung regionaler Produkte, Energieverbräuche senken und Räume für Bienen und Insekten schaffen etc.

Insbesondere durch die Verunsicherung der Automobilbranche gehen auch hier vor Ort Arbeitsplätze verloren. Die Bundespolitik ist gefordert, wirklich zukunftsfähige und tatsächlich umweltfreundliche Antriebsarten zu fördern und zuzulassen. Die Automobilbranche wie auch die Verbraucher brauchen wieder Sicherheit und eine klare Linie!

„Der Wald ist CO₂-Binder, Erdbeben-Schutz und Wasser-Filter, Klimaschützer, Hort nachwachsender Rohstoffe, Lebensraum für Flora und Fauna, Erholungsraum und Heimat für die Menschen.“, so stand es kürzlich in einer Veröffentlichung des Städte- und Gemeindebundes NRW. Meiner Ansicht nach sollten wir uns vordringlich darauf konzen-

Impressum

Der „*Flurschütz*“ ist das Amtsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: alle drei Wochen samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 5.100 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „*Flurschütz*“ kann bei der Gemeinde Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für den Anzeigenteil: c-noxx.media oHG, Im Reichshof 1, 51580 Reichshof, Tel. 02265/998778-2, Fax. 02265/998778-6,

Email: flurschuetz@c-noxx.com.

Vereinsnachrichten im „*Flurschütz*“

Die Vereine im Gemeindegebiet können den „*Flurschütz*“ mit Leben füllen. Dem Herausgeber gehen zahlreiche Beiträge zu, die, wie bei anderen Presseorganen auch, redigiert, aus Platzgründen gekürzt oder „geschoben“ werden müssen. In

manchen Fällen konnten Beiträge nicht berücksichtigt werden, was auch in Zukunft leider nicht auszuschließen ist.

Texte müssen per Email oder auf CD möglichst im docx-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Fotos im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos und Grafiken bitte separat beifügen und nicht in den Text „einbetten“.

Texte und Fotos senden Sie bitte bis spätestens 15 Tage (= bis 15.11.2019) vor dem Erscheinungstermin an die Gemeinde Morsbach, Stichwort „FLURSCHÜTZ“, Bahnhofstr. 2/Rathaus, 51597 Morsbach,

Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste „*Flurschütz*“ erscheint am **30.11.2019**.

Alle Ausgaben des „*Flurschütz*“ finden Sie auch im Internet unter www.morsbach.de.

Der „*Flurschütz*“ legt Wert auf Ihre Meinung. Teilen Sie uns daher bitte Themenwünsche, Kritik oder Lob mit unter der Email-Adresse flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

trieren und dafür sorgen, dass unser Wald, der sehr stark geschädigt ist, schnellstmöglich wieder aufgebaut und gestärkt wird. Auch dies ist ein Punkt, an dem viele Menschen und Organisationen, allen voran die Forstbetriebsgemeinschaft Morsbach, aktiv mitwirken können. Mein Aufruf für unser Jubiläumsjahr 2020: lasst uns gemeinsam 1.125 Bäume pflanzen! Das ist natürlich nur symbolisch anlässlich der 1125-Jahr-Feier gemeint, denn es sind wesentlich mehr Baumpflanzungen erforderlich.

Apropos Gemeindejubiläum: Unter dem Motto „Die ‚Republik‘ im Aufbruch – Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft“ feiern wir die erste urkundliche Erwähnung Morsbachs im Jahr 895. Wir freuen uns, wenn Vereine, Organisationen aller Art und auch Gewerbetreibende sich in die Feier mit einbringen. Das ganze Jahr 2020 steht unter dem oben genannten Motto und jede Veranstaltung oder Aktion kann sich gerne in das Gemeindejubiläum mit einfügen.

Vom 12. bis 14. Juni 2020 wird das Festwochenende stattfinden. Ausführliche Informationen folgen und sind auf der Homepage der Gemeinde Morsbach einzusehen. Liebe Ratsmitglieder, halten Sie sich bitte den Abend des 13.06.2020 frei, wo wir unter Schirmherrschaft der Heimatministerin Ina Scharrenbach 1125-Jahre Gemeinde Morsbach und auch die 50-jährige Städtepartnerschaft mit dem Kanton Milly-la-Forêt feiern wollen.

„Die ‚Republik‘ im Aufbruch“ zeigt uns, den Einwohnerinnen und Einwohnern unserer Gemeinde, aber auch denen, die es noch werden wollen, dass hier in der Gemeinde Morsbach Bewegung ist. Und ich hoffe, dass Sie mit einstimmen in die Antwort der eingangs aufgeworfenen Frage (Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land?): die schönste Gemeinde im ganzen Land ist unsere, denn hier ist unsere Heimat, hier sind wir Zuhause!

Abschließend noch ein Wort zur Verwaltungsarbeit. Sowohl die letzten Jahre wie auch die folgenden sind geprägt von einschneidenden Personalveränderungen, und das bei gleichzeitig extrem hohem Arbeitsaufkommen. Dies lässt sich an Beispielen aus allen Fachbereichen deutlich machen, ich möchte aber nur den Fachbereich Bauen, Umwelt, Planen herausgreifen. Innerhalb der laufenden Planung des Großprojektes „Integriertes Handlungskonzept für den Hauptort Morsbach“ und zahlreicher Bauleitplanverfahren, die der Entwicklung von Gewerbebetrieben und der Wohnbebauung dienen, schied unser langjähriger Fachbereichsleiter Johannes Mauelshagen aus. Die Lücke des Erfahrungsverlustes, die er hinterlassen hat, ist schwer zu schließen. Neues Personal arbei-

tet sich in neue Aufgabengebiete ein. Und wir haben vielfältige und arbeitsintensive Projekte, die angegangen werden.

Neben den bereits oben genannten ist uns auch die Dorfentwicklung, insbesondere in Holpe und Lichtenberg, sehr wichtig. Auch hier werden mit Hilfe von Förderprogrammen Erneuerungsmaßnahmen durchgeführt. Mit Blick auf die Personalveränderungen und die Aufgabenmehrungen kann ich meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in allen Fachbereichen nur ein großes Lob aussprechen!

„Wo gehobelt wird, da fallen Späne“, so lautet ein Sprichwort. Unter diesem Gesichtspunkt entschuldige ich mich an dieser Stelle bei den Ratsmitgliedern für den einen oder anderen Fehler in Sitzungsunterlagen oder kurzfristigen Nachlieferungen von Informationen. Glauben Sie mir, dass dies nicht mit Absicht geschieht. Besonders auch für die Kolleginnen und Kollegen in der Gemeindeverwaltung würde ich mich über mehr Vertrauen in unsere Arbeit und eine engere Zusammenarbeit zwischen Politik und Verwaltung freuen. Wir sind für Ihre Rückmeldungen dankbar und stehen auch außerhalb der Sitzungen gerne für Gespräche zur Verfügung.

Ein abschließender Dank geht an das Team rund um unseren Kämmerer Klaus Neuhoff, das wieder einmal ein umfangreiches Zahlenwerk sorgfältig zusammengetragen hat und insbesondere durch die Erläuterungen im Vorbericht für Verständlichkeit sorgt. Sie und ich stehen Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren des Rates, gerne für Ihre Fraktionsberatungen über den Haushalt 2020 zur Verfügung. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Der Haushaltsplan ist online unter <https://www.morsbach.de/rathaus-uer-gerservice/rathaus/verwaltungsstruktur/haushaltsplaene/> einsehbar.

Jugendfeuerwehr Morsbach

Die Jugendfeuerwehr Morsbach verteilt ab jetzt wieder Kalender in allen Orten der Gemeinde Morsbach. Die Kinder kommen meist donnerstagabends und werden die Kalender gegen einen Obolus von 1€ anbieten. Wer etwas mehr spenden möchte, kann dies natürlich auch gerne tun. Mit dem Geld werden Freizeitaktivitäten finanziert, die einen wesentlichen Teil der Jugendarbeit darstellen. In diesem Jahr wurde z.B. ein Ausflug mit allen Kindern ins Phantasialand unternommen, woran alle sehr großen Spaß hatten. Wer nicht zu Hause war oder einfach so schon mal einen Kalender holen möchte, kann dies im LVM Büro Markus Stausberg, Waldbröler Str. 19, 51597 Morsbach tun.

AUSBILDUNG



PRODUKTION

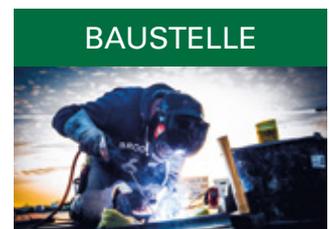


MODULARE GEBÄUDE



KOLLEGEN GESUCHT!

www.alho.com/karriere



VERWALTUNG



Am liebsten zuhause
AggerEnergie tanken

www.aggerenergie.de



AggerEnergie

Gemeinsam für unsere Region